



**Gemeinde Fällanden**  
Fällanden Benglen Pfaffhausen

# Jahresbericht 2025





## **INHALT**

**3** EDITORIAL

**4-7** GEMEINDERAT

**8** GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

**9-10** VERWALTUNG

**11-17** LEBEN UND GESELLSCHAFT

**18-21** BILDUNG

**22-24** LEBEN IM ALTER

**25-26** PROJEKTE

**27** PROJEKTE/RAUMENTWICKLUNG

**28-31** INFRASTRUKTUR

**32-33** FINANZEN UND STEUERN

**34-35** BETREIBUNGSAMT/GEMEINDEAMMANNAMT

## LIEBE FÄLLANDERINNEN, LIEBE FÄLLANDER

Das letzte volle Jahr dieser Legislatur liegt hinter uns – ein guter Moment, um auf das gemeinsam Erreichte zurückzublicken. Fällanden hat sich in vielen Bereichen weiterentwickelt, getragen von engagierten Menschen, die sich Tag für Tag für unsere Gemeinde einsetzen.

Ein Schwerpunkt war die Mitwirkung der Bevölkerung. Ob bei der Revision der Gemeindeordnung, der geplanten Ausgliederung der Werke oder der Überarbeitung der Richtpläne «Siedlung und Landschaft» sowie «Verkehr» – die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren wertvoll und haben die Projekte inhaltlich bereichert. Die rege Beteiligung zeigt, wie wichtig den Einwohnerinnen und Einwohnern die Zukunft unserer Gemeinde ist.

Der Sicherheitstag, der anlässlich des Bengler-Fests stattfand, bot der Bevölkerung die Möglichkeit, sich praxisnah über Vorsorge, Einsatzorganisationen und das richtige Verhalten in Notlagen zu informieren. Feuerwehr (Fällanden und Maur), Zivilschutz, Seewache AG, Samariter Maur und Sanität (Spital Uster) präsentierten sich mit spannenden Attraktionen.

Die erstmalige Teilnahme am Gemeinde-Duell, das während des gesamten Monats Mai stattfand, wurde dank der Unterstützung zahlreicher Vereine zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie aktiv und vielfältig unser Vereinsleben ist. Viele Menschen engagieren sich mit grosser Leidenschaft – sei es im Sport, in der Kultur, im Sozialen oder im Bereich Natur und Umwelt. Dieses Engagement prägt Fällanden und macht unsere Gemeinde lebendig.

Im Bildungsbereich konnte das Schulhausprovisorium der Schule Buechwis nach den Sommerferien bezogen werden. Inzwischen haben sich die Schülerinnen und Schüler darin gut eingelebt. Gleichzeitig bleibt die Schulraumplanung – also den zukünftig notwendigen Schulraum mit zurückhaltenden Investitionen bereitzustellen – eine herausfordernde Aufgabe, die uns auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen wird.

Auch bei der Unterbringung von Flüchtlingen erreichten wir einen Meilenstein: Die neue Flüchtlingsunterkunft Bachwis wurde Mitte Jahr fertiggestellt und im Herbst in Betrieb genommen. Dies gibt uns Handlungsfreiheit in unsicheren Zeiten. Die Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge vor Ort übernimmt der Wohncoach der Abteilung Gesellschaft der Gemeinde.

Im Naturschutz wurden im vergangenen Jahr wichtige Schritte umgesetzt. Die Neophytenstrategie wurde weiter vorangetrieben, zum Beispiel mit gezielten Pflegemassnahmen auf dem Friedhof. Zudem machte eine Wanderausstellung auf den Umgang mit invasiven und gebietsfremden Garten- und Balkonpflanzen aufmerksam. Diese und weitere Aktivitäten tragen dazu bei, wertvolle Lebensräume zu erhalten und die

ökologische Vielfalt in unserer Gemeinde zu stärken. Der sorgfältige Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen bleibt ein zentrales Anliegen, das wir gemeinsam weiterverfolgen.

Ein weiterer Schritt in der Umsetzung der Einheitsgemeinde war die Zusammenführung der ICT-Bereiche der Gemeindeverwaltung und der Abteilung Bildung. Daraus entstand der neue Fachbereich «Digitalisierung und ICT». Durch diese Bündelung können wir die Digitalisierungsstrategie konsequent und in gut abgestimmten Etappen umsetzen – sowohl in der Verwaltung als auch im Bildungsbereich. Damit schaffen wir die Basis für eine moderne, serviceorientierte Verwaltung und zeitgemässe Schulen, die den Bedürfnissen unserer Bevölkerung optimal gerecht werden.

Es gibt auch Ziele, die wir nicht so erreicht haben, wie sich der Gemeinderat das vorgenommen hatte: Die Zentrumsentwicklung stagniert, da wir andere Themen priorisieren mussten; in der Modernisierung der BZO sind wir gegenüber den umliegenden Gemeinden im Rückstand und auch von den verschiedenen Ansätzen zu Wärmeverbunden haben wir noch keine Vorhaben umgesetzt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr für Fällanden eingesetzt haben: den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Alterszentrums, der Lehrerschaft, den Freiwilligen sowie den vielen Menschen, die sich in Vereinen, Projekten oder im Alltag engagieren. Zudem bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Behörden und Kommissionen für ihren Einsatz und die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

*Themas*

Tobias Diener  
Gemeindepräsident





Von links: Leta Bezzola Moser (Gemeindeschreiberin), Christian Rossmann, Ruedi Maurer, Maia Ernst, Tobias Diener, Rita Niederöst, Ueli Hohl, Heinz Rüeegsegger, Thomas Bürki. Foto: Christian Lanz

## GEMEINDERAT LEGISLATUR 2022–2026 MIT RESSORTS

Tobias Diener	Gemeindepräsident
Thomas Bürki	Ressort Tiefbau und Werke
Maia Ernst	Ressort Gesellschaft
Ueli Hohl	Ressort Bildung und Schulpräsident
Ruedi Maurer	Ressort Bevölkerung und Sicherheit
Rita Niederöst	Ressort Liegenschaften
Christian Rossmann	Ressort Hochbau
Heinz Rüeegsegger	Ressort Finanzen

## LEGISLATURZIELE 2022–2026

Die Legislaturziele bilden die Basis zahlreicher Projekte. Viele sind weit fortgeschritten, einige werden in der nächsten Legislatur weitergeführt.

Nr. Legislaturziel	Zielerreichung, Stand März 2026, inkl. Ampelsymbol	
<b>1 Eindämmung der Verkehrsimmissionen</b>		
- Es wird ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrssituation insbesondere am Sternen-Kreisel erstellt.	Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Gesamtverkehrssituation auseinandergesetzt. Die Einzelinitiative «Wiederaufnahme der Umfahrung Fällanden in den kantonalen Richtplan» ist an der Gemeindeversammlung vom 18. März 2026 traktandiert. Kantonale Projekte zu Busspuren sind geplant. Ein Strategiepapier Sternen-Kreisel ist in Arbeit. Das Gesamtverkehrskonzept ist erstellt. Massnahmen aus GVK und Richtplan sind in Diskussion. Der Entscheid über den Richtplan Verkehr soll an einer Gemeindeversammlung 2026 gefällt werden.	
- Weitere Massnahmen zur Förderung von öffentlichem Verkehr und Langsamverkehr werden etappenweise umgesetzt.		
- Die Bekämpfung der Südstarts wird weitergeführt und die Einhaltung der Gesetze im Flugverkehr gefordert.	Mitglied des Vereins Fluglärmforum Süd, gemeinsame Stellungnahmen und Einsprachen	
<b>2 Langfristige finanzielle Stabilität unter Berücksichtigung der Investitionsvorhaben</b>		
- Die Finanzplanung ist auf 15 Jahre erweitert und wird als Steuerungselement genutzt.	Die langfristige strategische Investitionsplanung wurde bereits 2023 eingeführt.	
<b>3 Ausschöpfung des Potenzials der Einheitsgemeinde</b>		
- Der Anpassungsbedarf der neuen Gemeindeordnung ist erkannt und die Urnenabstimmung über die Revision der GO hat stattgefunden.	Die Urnenabstimmung über die Revision der Gemeindeordnung hat am 28. September 2025 stattgefunden. Die neue Gemeindeordnung ist seit 1. Dezember 2025 in Kraft.	
- Die kurz- bis mittelfristige Schulraumplanung und der Sanierungsbedarf sind konkretisiert, erste Projekte sind bereits realisiert.	Das Schulhausprovisorium Buechwis in Benglen wurde fertiggestellt und ist seit Herbst 2025 in Betrieb.	
- Der langfristige Schulraumbedarf der nächsten zehn Jahre ist bekannt, die Planung ist aufgegleist. Erste Projekte sind initiiert.	Der Bedarf ist erkannt und die langfristige Planung erstellt. Für den Erweiterungsbau Lätten/Maurstrasse 25 wurde an der Gemeindeversammlung am 26. November 2025 ein Projektionskredit bewilligt.	
<b>4 Stärkung der Kommunikation</b>		
- Der Einsatz der Informationsmedien (Print und elektronisch) ist den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst.	Informationsanlass fand am 2. Juni 2025 statt. Es ist 2026 eine öffentliche Ausschreibung geplant.	
- Die Nutzung einer digitalen Austauschplattform ist eingeführt.	Social-Media-Kanäle werden regelmässig bespielt. Weitere Plattformen zurückgestellt. Ein Website-Projekt erfolgt 2026.	
<b>5 Konkretisierung der Zentrumsentwicklung</b>		
- Der Volksentscheid zum Gemeindehaus hat stattgefunden und erste Planungsschritte sind in die Wege geleitet.	Die Planung ist fortgeschritten. Die Projektierungsphase läuft.	
- Die Stimmbewölkerung hat über das Projekt Zentrumsentwicklung entschieden.	Das Projekt Zentrumsentwicklung wurde 2024 aufgrund des hohen Investitionsvolumens zurückgestellt.	
<b>6 Stärkung der Siedlungsqualität</b>		
- Die Totalrevision der BZO ist abgeschlossen.	Die Vernehmlassung der kommunalen Richtpläne ist durchgeführt. Die Totalrevision der BZO ist in Arbeit (Inkraftsetzung ist geplant für 2027).	
- Die Gemeinschaftszentren in allen Dorfteilen sind etabliert.	2025 verfügten alle drei Dorfteile über einen Treffpunkt für die Bevölkerung. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde das Pfaffhüsli Ende Januar 2026 geschlossen.	
<b>7 Weiterentwicklung der Verwaltungsorganisation</b>		
- Eine Digitalisierungsstrategie mit Umsetzungsplan liegt vor und erste Projekte sind umgesetzt.	Die Digitalisierungsstrategie wurde 2024 erarbeitet und ist in Umsetzung. Die Neuausschreibung der ICT erfolgt im Februar 2026.	
- Die attraktive Positionierung auf dem Arbeitsmarkt mit Massnahmenplan wird weiterverfolgt.	Die erarbeiteten Massnahmen (z. B. Werte/Kultur) werden kontinuierlich weiterverfolgt.	
- Die Volksentscheide zur zukunftsorientierten Organisationsform der Werke und des Alterszentrums Sunnetal sind gefällt.	Die Ausgliederung des Alterszentrums Sunnetal wurde am 9. Februar 2025 an der Urne abgelehnt. Über die Ausgliederung der Werke wird am 14. Juni 2026 an der Urne entschieden.	
<b>8 Umsetzung der Energieplanung</b>		
- Der Bereich Wärme ist aufgebaut und das Angebot in der Bevölkerung bekannt.	Es wurde eine «Verordnung über die Versorgung mit Wärme» erarbeitet.	
- Wärmeverbunde mit dem Ziel der CO <sub>2</sub> -Reduktion sind realisiert, deren Bau wird unterstützt.	Nach der Machbarkeitsstudie Abwärmenutzung ARA Bachwis wurde 2025 das Vorprojekt erarbeitet (einsehbar auf der Gemeinewebsite).	
- Photovoltaikanlagen werden weiter ausgebaut und wirtschaftlich betrieben.	Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wird im Rahmen sämtlicher Neubauten und Sanierungen abgeklärt.	

## GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

18. Juni 2025 (165 Stimmberechtigte)

### Traktanden

- 1 Jahresrechnung 2024; Genehmigung
- 2 Einzelinitiative «Änderung von Artikel 13, Feuerwerk der Polizeiverordnung der Gemeinde Fällanden vom 29. November 2017»; Inkraftsetzung der Teilrevision der Polizeiverordnung per 1. Oktober 2025
- 3 Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

**Beschluss**  
Zustimmung

Zustimmung  
keine eingereicht

26. November 2025 (84 Stimmberechtigte)

### Traktanden

- 1 Umnutzung und Erweiterung Liegenschaft Maurstrasse 25, Fällanden; Bewilligung Projektierungskredit
- 2 Budget 2026; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses
- 3 Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes:
  - von Huldrych Thomann, Benglen, betreffend Asylwesen in der Gemeinde Fällanden
  - von Tomasz Skraburski, Benglen, betreffend Sicherheit in der Gemeinde

**Beschluss**

Zustimmung  
Zustimmung

Beantwortung  
Beantwortung

Die Protokolle mit allen Detailinformationen sind auf der Website der Gemeinde einsehbar.

## ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

9. Februar 2025

### Abstimmung

Ausgliederung Alterszentrum Sunnetal in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft namens «Sunnetal AG» im vollständigen Eigentum der Gemeinde Fällanden auf den 1. Januar 2026.

### Ergebnis

abgelehnt  
(Ja: 823, Nein: 1'262)

### Stimmbeteiligung

36.93 %

Teilrevision der Statuten des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster (sdbu)

angenommen  
(Ja: 1'395, Nein: 445)

34.39 %

18. Mai 2025

### Wahl

Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

### Ergebnis

gewählt:  
Andreas Niederer

### Stimmbeteiligung

23.92 %

28. September 2025

### Abstimmung

Totalrevision der Gemeindeordnung der Gemeinde Fällanden (Inkrafttreten per 1. Dezember 2025)

### Ergebnis

angenommen  
(Ja: 2'210, Nein: 377)

### Stimmbeteiligung

46.85 %

Zweckverband VSFM; Ausbau der ARA Bachwis in Fällanden; Bewilligung eines Objektkredits von CHF 85'900'000 exkl. MWST

angenommen  
(Ja: 2'374, Nein: 355)

48.72 %





### 30 Stellungnahmen

#### VERNEHMLASSUNGEN

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Fällanden zu fast 30 übergeordneten Gesetzesänderungen oder planungsrechtlichen Verfahren eine Stellungnahme eingereicht:

- Öffentlicher Verkehr; Vorstudie Hindernisfreie Bushaltestellen Jugendherberge in Fällanden und Aschbach in Maur
- Teilrevision Gemeindegesetz; Einlage in die finanzpolitische Reserve auch ausserhalb des Budgets
- Pflegeheimbettenplanung; Versorgungsbericht und Verordnung stationäre Pflegeversorgung
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR); Zuständigkeit für Gesuche um Informationszugang zu Akten der Beiständigen und Beistände von abgeschlossenen Massnahmen
- Parlamentarische Initiative betreffend Notstandsgesetzgebung, gewappnet für neue Krisen
- Kantonaler Richtplan; Teilrevision 2024
- Neufestsetzung des Plans der kantonalen und regionalen Nutzungszonen, Festsetzung statische Waldgrenze
- Teilrevision Planungs- und Baugesetz (PBG); Raumentwicklung und Nacht, Vermeidung unnötiger Lichtemissionen und Solaranlagen in geschützten Ortsbildern
- Tabakvollzugsverordnung (VVTaPG), Neuerlass
- Stadt Dübendorf; Teilrevision kommunaler Richtplan Verkehr «Adlerplatz»; Öffentliche Auflage und Anhörung Kanton und Nachbargemeinden
- Teilrevision Gemeindegesetz; Neuordnung der Neuberteilung
- Stadt Zürich, Amt für Städtebau; Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), «Baumerhalt»; Anhörung
- Parlamentarische Initiative betreffend kalte Progression
- Stadt Zürich, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), «Aufhebung des unterirdischen Abstands bei eigenständig geführten Fuss- und Velowegen»; Anhörung

- Steuergesetz, Änderung, Finanzierung von kantonalen Infrastrukturprojekten, Beteiligung des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag
- Parlamentarische Initiative betreffend Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer
- Revision Planungs- und Baugesetz (PBG); Baudenkmäler
- Strassengesetz; StrG-Revision «Bundesrechtswidrige Bestimmung im Strassengesetz anpassen»
- Parlamentarische Initiative; Sozialhilfegesetz, Entschlackung durch Streichung der Pflicht zum Wechsel der Krankenkasse
- Stadt Zürich; Kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen; Teilrevisionen «Preisgünstiger Wohnraum» und «Alltagsgerechte Planung»
- Parlamentarische Initiative betreffend Wahl- und Abstimmungswerbung auf öffentlichem Grund
- Totalrevision Gesundheitsgesetz
- Umsetzung der Motion KR-Nr. 38/2024 betreffend «Herdenschutz Hunde sollen von der Hundeabgabe befreit werden»
- Umsetzung der Motion KR-Nr. 412/2023 betreffend regelmässigen Ausgleich der «warmen Progression»
- Parlamentarische Initiative betreffend «Transparenz auch für Entscheide der Bezirksbehörden»
- Neubau eBus-Spur Maurstrasse; Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Strassengesetz (StrG)
- Stadt Zürich; Kommunaler Richtplan Verkehr; Teilrevision Fuss- und Veloverkehr; Anhörung
- Stadt Zürich; Regionaler Richtplan; Teilrevision Fuss- und Veloverkehr; Anhörung
- Revision Planungs- und Baugesetz (PBG); Störfallvorsorge
- Revision Planungs- und Baugesetz (PBG); erleichtertes Bauen im Bestand

#### MITWIRKUNG DER BEVÖLKERUNG

Die Gemeinde Fällanden hat im Berichtsjahr verschiedene Mitwirkungsformate genutzt, um die Bevölkerung in zentrale Projekte einzubeziehen. Neben Informationsveranstaltungen kamen auch schriftliche Mitwirkungs- und Vernehmlassungsverfahren zum Einsatz.

Zu den zentralen Mitwirkungsprozessen gehörten unter anderem die Überarbeitung der Gemeindeordnung, die geplante Ausgliederung der Gemeindewerke sowie die Revision der kommunalen Richtpläne «Siedlung und Landschaft» und «Verkehr». Diese Beispiele stehen stellvertretend für weitere Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten, bei denen die Bevölkerung ihre Anliegen einbringen konnte. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden sorgfältig ausgewertet und flossen in die weitere Bearbeitung der Projekte ein.

Die Gemeinde dankt allen Teilnehmenden für ihr Engagement und die konstruktiven Rückmeldungen.



## TOTALREVISION DER GEMEINDEORDNUNG

Bereits bei der Bildung der Einheitsgemeinde – also der Zusammenführung der ehemaligen Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde – per 1. Januar 2022 war klar, dass nach ersten Praxiserfahrungen eine erneute Revision der Gemeindeordnung nötig würde. Gemeinderat und Schulpflege diskutierten den Anpassungsbedarf an ihren Klausuren im Herbst 2024.



Foto Gemeindehaus: A. Limani

Nach einer ersten Vorprüfung durch das Gemeindeamt Zürich folgte im Frühjahr 2025 das öffentliche Vernehmlassungsverfahren, bei dem die Ortsparteien, Behörden sowie weitere interessierte Organisationen und Personen Rückmeldungen einbrachten. Diese führten zu erneuten Anpassungen, bevor die neue Gemeindeordnung am 28. September 2025 mit rund 85% Ja-Stimmen angenommen wurde.

Die Teilrevision der Gemeindeordnung umfasste mehrere strukturelle und organisatorische Anpassungen. Im Zentrum standen insbesondere folgende Punkte:

- Die unterstellten Kommissionen werden neu als Fachgremien mit Expertenwissen ausgestaltet.
- Die Finanzkompetenzen des Gemeinderats für den Verkauf von Liegenschaften im Finanzvermögen werden auf CHF 500'000 reduziert (Umsetzung der «Bodeninitiative»).
- Der Gemeinderat hat neu sieben Mitglieder (ungerade Anzahl).
- Die Wohnsitzpflicht für Mitglieder der unterstellten Kommissionen entfällt.
- Die Sozialkommission als unterstellte Kommission ersetzt die bisherige Sozialbehörde.
- Die Wahl- und Anstellungskompetenzen der Schulpflege in der Gemeindeordnung auf übergeordneter Ebene wurden angepasst, die Details werden künftig in untergeordneten Erlassen geregelt.
- Schaffung einer Betriebskommission für das Alterszentrum (unterstellte Kommission).
- Die Naturschutzkommission ist neu eine unterstellte Kommission (bisher beratende Kommission).
- Die Sicherheitskommission ist neu eine beratende Kommission (bisher unterstellte Kommission).

Die neue Gemeindeordnung trat nach der Genehmigung durch den Regierungsrat am 1. Dezember 2025 in Kraft.

## EINHEITSGEMEINDE

Ein weiterer Schritt in der Umsetzung der Einheitsgemeinde war die Zusammenführung der beiden ICT-Fachstellen zum neuen Fachbereich «Digitalisierung und ICT» (*siehe nächsten Abschnitt*). Aber auch in weiteren Bereichen wurden Synergien geschaffen: Das Facility Management wurde in die Abteilung Hochbau und Liegenschaften integriert, und als nächster Schritt werden Anfang 2026 die bisher getrennten Fachbereiche Personal von Verwaltung und Alterszentrum Sunnetal sowie Bildung in einem Fachbereich vereint.

Auf organisatorischer Ebene wurden zudem einige Erlasse überarbeitet und an die neuen Prozesse in der Einheitsgemeinde angepasst, so zum Beispiel das Geschäfts- und Organisationsreglement des Gemeinderats. Bei weiteren Reglementen steht die Revision noch bevor, wie etwa beim Personalreglement oder beim Finanzreglement.

## DIGITALISIERUNG

Durch die Zusammenlegung der ICT der Abteilung Bildung und der ICT der Verwaltung konnten Synergien geschaffen, Prozesse vereinheitlicht und Ressourcen gezielter eingesetzt werden. Diese Bündelung ermöglicht eine abgestimmte Umsetzung der Digitalstrategie und stärkt sowohl die Verwaltungsprozesse und die Prozesse zwischen Verwaltung und Bevölkerung wie auch die digitalen Angebote an den Schulen.



Ein zentraler Meilenstein war die Einführung von ESCOLA als neues, zentrales Schulsystem. Mit dieser gesamtheitlichen Plattform wurden die bestehenden Insellösungen abgelöst und eine moderne, integrierte Lösung für die Kommunikation und Administration eingeführt.

Parallel dazu wurden verschiedene kleinere, sehr wirkungsvolle Digitalisierungsprojekte realisiert. Dazu gehören unter anderem die Einführung eines neuen Intranets zur besseren internen Kommunikation sowie die Implementierung eines Ticketing-Systems für den Fachbereich Digitalisierung und ICT und das Facility Management, das eine effizientere Bearbeitung von Anliegen und eine transparente Nachverfolgung ermöglicht.

Diese Projekte tragen wesentlich zur Optimierung der internen Abläufe und zur Stärkung der digitalen Zusammenarbeit bei. Zudem wurden zahlreiche Massnahmen getroffen, um die IT-Sicherheit und das diesbezügliche Know-how in allen Abteilungen zu erhöhen.

**PERSONELLES VERWALTUNG**

**Anzahl Mitarbeitende (ohne Aushilfen und Lernende)**

	31.12.2024		31.12.2025	
	HC*	Vollzeitstellen	HC*	Vollzeitstellen
Gemeindeverwaltung	69	56.20	71	58.35
Alterszentrum Sunnetal	42	31.90	42	30.10
Bildung (kommunale Angestellte)	137	51.25	122	54.26
<b>Total</b>	<b>248</b>	<b>139.35</b>	<b>235</b>	<b>143.05</b>

\*«Head Count»/Anzahl Mitarbeitende

Trotz der Zusammenführung der Fachbereiche Digitalisierung und ICT im Zusammenhang mit der Einheitsgemeinde im Sommer 2025 und einer leichten Erhöhung des Stellenplans ist die Anzahl der Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung nur um zwei Personen gestiegen. Grund dafür ist, dass per Ende 2025 noch einige Vakanzen unbesetzt waren.

Im Bereich Bildung haben viele Mitarbeitende eine Doppel- bis sogar Vierfachanstellung. Dadurch sind – trotz mehr Vollzeitstellen – insgesamt weniger Mitarbeitende zu verzeichnen als im Jahr 2024.

In obiger Tabelle nicht aufgeführt sind die kantonalen Angestellten der Schule, aktuell 103 Lehrpersonen und sechs Schulleitungen. Im Alterszentrum Sunnetal besteht zudem ein «Pool» von 16 Mitarbeitenden, die auf Abruf als Teamunterstützung tätig sind.

**LERNENDE UND LEHRBERUFE PER ENDE 2025**

**Gemeindeverwaltung inkl. Werkhof**

- Kauffrau/Kaufmann EFZ: zwei Lernende
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: ein Lernender

**Alterszentrum Sunnetal**

- Fachangestellte/r Gesundheit EFZ: drei Lernende
- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA: eine Lernende
- Dipl. Pflegefachfrau HF: eine Studierende

**Dienstjubiläen**

Auch in diesem Berichtsjahr durften wir zahlreiche Dienstjubiläen feiern – ein Zeichen für Engagement, Erfahrung und Verbundenheit. Zwei Mitarbeitende blicken bereits auf 25 Jahre zurück, einer auf 20 Jahre. Vier Kolleginnen und Kollegen

feiern ihr 15-Jahre-Jubiläum, und 16 Mitarbeitende sind seit zehn Jahren bei uns tätig, darunter fünf Mitarbeitende im Alterszentrum Sunnetal.

Diese langjährige Treue – quer durch Werkhof, Bildung, Hochbau und Liegenschaften, Betriebsamt, Bibliothek, Alterszentrum und viele weitere Bereiche – zeigt, wie vielfältig und stark unser Team ist. Wir danken allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihren Einsatz und ihre Loyalität.

**Personalprojekt neuer Einreichungsplan**

Mit der Schaffung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 musste auch die Personalverordnung revidiert und von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung erlassen werden. Darin ist festgehalten, dass die Lohneinreihung einheitlich für alle kommunalen Angestellten vom Gemeinderat festgelegt wird.

Der kommunale Einreichungsplan richtet sich nach der kantonalen Lohnstruktur. Für jede einzelne Funktion wurde aufgrund der nachfolgenden sechs Kriterien eine aktualisierte Arbeitsplatzbewertung durchgeführt:

- Ausbildung und Erfahrung
- Geistige Anforderungen
- Verantwortung
- Psychische Anforderungen und Belastungen
- Physische Anforderungen und Belastungen
- Beanspruchung der Sinnesorgane und spezielle Arbeitsbedingungen.

Für die fachliche Begleitung wurde die Federas Beratung AG Zürich beauftragt, um die Einreichungen auch im interkommunalen und kantonalen Vergleich abzustützen.

Alle Funktionen wurden der Arbeitsplatzbewertung entsprechend und im Quervergleich innerhalb der eigenen Organisation sowie mit vergleichbaren anderen Organisationen in eine Lohnklasse eingereiht. Dabei wurden auch einige Funktionsbezeichnungen geändert.

Die Überprüfung des Einreichungsplans hat gezeigt, dass viele Funktionen korrekt eingereiht waren. Wo Anpassungen nötig waren, betraf dies meist «historisch gewachsene» Strukturen oder Einzelfälle. Aus den zu korrigierenden Einreichungen waren demzufolge nur geringfügige finanzielle Konsequenzen zu erwarten. Die Umsetzung der neuen Lohneinreichungen und Funktionsbezeichnungen erfolgte mehrheitlich mit einer Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2026, um das personalrechtlich korrekte Vorgehen betreffend die Änderungsverfügungen sicherzustellen.



## PERSONALANLÄSSE

Der **Personalausflug** 2025 wurde von der Abteilung Bildung organisiert und führte die Mitarbeitenden Ende August ins Stapferhaus nach Lenzburg. Die Anreise fand gemeinsam mit Bus und S-Bahn statt.



Illustration: Stapferhaus

Nach einem Znüni vor dem Stapferhaus – zum Glück mit Vordach, da es noch in Strömen regnete – gab es eine thematische Einführung zur aktuellen Ausstellung «Hauptsache gesund». Bereits da ging es darum, sich zu ersten Grundsatzfragen zu bekennen:

Wie viel ist uns unsere Gesundheit wert? Welche Voraussetzungen müssten erfüllt sein, damit wir länger (oder ewig) leben wollten?

Die Mitarbeitenden erkundeten die Ausstellung anschliessend individuell. Dabei boten sich spannende Einblicke in zahlreiche Themen rund um die Gesundheit: Geburt, Funktionieren der Sinne, Ernährung, Krankheiten usw. Je nach Interesse konnten die Mitarbeitenden in unterschiedlichen Ausstellungsräumen kürzer oder länger verweilen.



Welche Krankheiten gibt es?



Sportliche Aktivitäten beim Rundgang.



Anschliessend trafen sich alle zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant Baracuda, wo der Nachmittag mit Spiel und Spass und einem Quiz seinen Abschluss fand.

Das **Fyrabig-Team** – eine Gruppe engagierter Mitarbeitender – organisierte auch 2025 mehrere Freizeitanlässe für die Belegschaft. Trotz zwei wetter- bzw. teilnehmerbedingten Absagen fanden ein lehrreicher Feuerlöschkurs und ein gemeinsamer Raclette-Abend statt.

Das **Jahresschlusessen** der Gemeindeverwaltung fand traditionsgemäss wieder in der Zwicky-Fabrik statt. Nachdem die wunderschöne Dekoration bei allen Ankommen ein beifälliges Staunen ausgelöst hatte, wurden die Gäste von der ortsansässigen Catering-Firma Tuck-Tuck mit einem Apéro und einem reichhaltigen Buffet verwöhnt.



Festlich dekorierte Zwicky-Fabrik

Zwischen Hauptspeise und Dessertbuffet folgte dann der grosse Auftritt von Dom Sweden – einer Mundart-Pop-Band mit Frontmann Dominic Wetzel, der in der Gemeindeverwaltung während einiger Monate den Fachbereich Personal als Springer unterstützt hatte. Die Stimmung während des Konzerts war grossartig, die Band – und natürlich vor allem Dominic – vermochte das Publikum zu begeistern und mit lockeren Sprüchen zum Tanzen zu motivieren.



Dom Sweden sorgte für gute Stimmung.

## BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

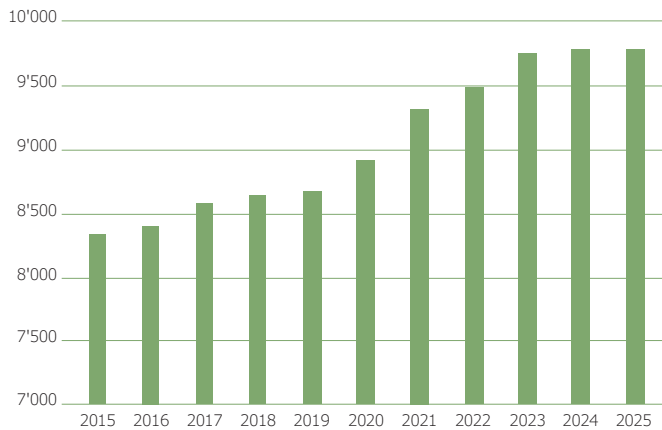
Per 31. Dezember 2025 zählte die Gemeinde Fällanden 9'604 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 2'456 Personen (25.80%). Wie bereits in den Vorjahren stammt ein Grossteil der ausländischen Staatsangehörigen aus EU/EFTA-Staaten.



Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fällanden teilen sich wie folgt auf die Ortsteile auf:

- Fällanden 5'273 Personen (Vorjahr 5'260)
- Benglen 2'087 Personen (Vorjahr 2'087)
- Pfaffhausen 2'244 Personen (Vorjahr 2'261)

Es wurden 80 Geburten und 41 Todesfälle registriert.



Veränderung der Einwohnerzahlen über die Jahre

## EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 40 ausländische Staatsangehörige eingebürgert. Von den total zehn Einbürgerungen minderjähriger Personen waren neun in die Gesuche der Eltern bzw. eines Elternteils eingeschlossen. 24 Gesuchstellende stammen aus den direkten Nachbarländern der Schweiz (Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich). Sechs Schweizer Staatsangehörige wurden zusätzlich in das Bürgerrecht der Gemeinde Fällanden aufgenommen.

## HUNDE

Die Zahl der Hunde ist im Berichtsjahr angestiegen und liegt nun bei 643 gegenüber 606 im Vorjahr.

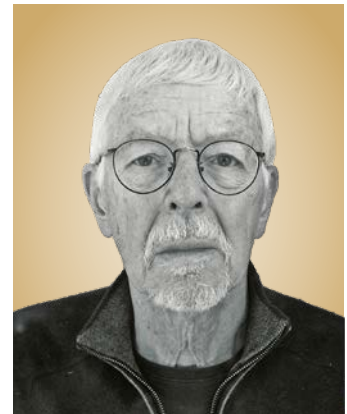
## ÖFFENTLICHE ANLÄSSE UND KULTUR

### Neujahrsapéro 2025

Am 5. Januar 2025 fand in der Zwicky-Fabrik der traditionelle Neujahrsapéro statt, zu dem zahlreiche Fälländerinnen und Fälländer zusammenkamen. Der Anlass wird jeweils gemeinsam von den Dorfvereinen Fällanden und Benglen, der IG Fälländer Geschichte, der FDP und der Gemeinde organisiert. Die Musikgesellschaft Fällanden sorgt immer für gute Stimmung.



Ein besonderer Moment war die Ehrung von Erich Sutter als «Fälländer des Jahres 2025». Die Gemeinde würdigte damit sein langjähriges Engagement für den Natur- und Landschaftsschutz sowie seinen Beitrag zur Ortsgeschichte. Als Gemeinderat setzte er sich stark für den Erhalt der Naherholungsgebiete ein. Mit der Gründung des Obstgartenvereins 1993 trug er wesentlich dazu bei, dass die kommunalen Hochstamm-Obstgärten erhalten und gepflegt werden. Die Gemeinde dankt ihm herzlich für seinen Einsatz.





## Erste Teilnahme am Gemeinde-Duell

Zum ersten Mal hat die Gemeinde Fällanden am «Coop Gemeinde-Duell» teilgenommen und der Einstieg ist gelungen. Unter dem Motto «Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben» organisierten lokale Vereine, engagierte Privatpersonen und die Gemeinde während eines Monats vielfältige, kostenlose Bewegungsangebote. Die Bevölkerung sammelte dabei fleissig Bewegungsminuten für Fällanden und setzte ein starkes Zeichen für mehr Bewegung im Alltag.

**71'978  
Bewegungs-  
minuten**

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 71'978 Bewegungsminuten wurden erreicht, getragen von Jung und Alt sowie von Sportbegeisterten und Neulingen gleichermaßen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden sowie an die beteiligten Vereine und Organisationen für ihren grossen Einsatz.



Ranger-Tour mit dem Gemeinderat

## Freilichttheater in Fällanden

Am 10. Juli 2025 gastierte das Theater Kanton Zürich mit der Freilichtaufführung «Der Menschenfeind» auf dem Platz vor der Zwicky-Fabrik.

Die stimmungsvolle Open-Air-Vorstellung von Mo-lières Klassiker lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und bot einen abwechslungsreichen Sommerabend mit Tiefgang und Witz.

Für das leibliche Wohl sorgte der FC Fällanden mit der Theaterbeiz. Die Gemeinde freut sich über den gelungenen Anlass.



## GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEKEN

Die Bibliotheken von Fällanden dürfen mit dem Berichtsjahr zufrieden sein. Zwar sind die Ausleihen der physischen Medien der Gemeindebibliothek im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, dafür steigen die Ausleihen der digitalen Bibliothek stetig. Im Berichtsjahr wurden 5'724 digitale Medien ausgeliehen. Kaum mehr nachgefragt werden Hörbücher für Erwachsene, weshalb sich das Bibliotheksteam entschieden hat, das Sortiment per Ende 2025 aufzulösen. Der Medienbestand der Gemeindebibliothek liegt bei gut 11'000 Medien und wird vom Bibliotheksteam kontinuierlich aktualisiert. 2025 wurden gut 10% des Bestands aussortiert und dafür neue Medien angeschafft.



## Schulbibliotheken

Weiterhin gut entwickeln sich die Schulbibliotheken, wo im Berichtsjahr 15'920 Bücher ausgeliehen wurden. Seit August 2025 hat auch die Primarschule Buechwis wieder eine kleine Schulbibliothek. Insgesamt hat das Bibliotheksteam im Berichtsjahr 34 Klassenlektionen mit Schülerinnen und Schülern gehalten – einige in der Gemeindebibliothek, die meisten jedoch vor Ort in den Schulbibliotheken.

## Anlässe der Gemeindebibliothek

Im März organisierte das Bibliotheksteam zusammen mit der Kulturgruppe Fällanden eine Lesung mit dem Schweizer Autor Martin R. Dean. Rund 70 Gäste kamen in die Zwicky-Fabrik. Ebenfalls für Erwachsene war die Lesung im Herbst mit Annette Schär, der Autorin der «Greifensee Geschichten». Neben den gut recherchierten Geschichten stiess auch das Bildmaterial der Autorin auf grosses Interesse beim Publikum. Ein dritter Anlass für Erwachsene war die Advent-Krimilesung mit Barblin Leggio. Sie las drei Kurzkrimis ihrer verstorbenen Schwester Mitra Devi vor und sorgte für viele Lacher und gute Laune.

## LESEN VERBINDET – SEIT 60 JAHREN

Die Gemeindebibliothek Fällanden feiert im Jahr 2026 ihr 60-Jahre-Jubiläum!

Offiziell fällt der Geburtstag zwar in den Dezember, aber die Bibliothek zeigt sich während des gesamten Jahres 2026 in Festlaune und feiert mit ihren Kundinnen und Kunden: Spannende Aktionen, besondere Veranstaltungen und einige Überraschungen für Gross und Klein sind geplant.

Seit sechs Jahrzehnten ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, des Wissens und der Geschichten. Das Bibliotheksteam freut sich auf ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Momente.

Auch für die Kinder gab es eine Krimilesung mit dem bekannten Schweizer Autor Marcel Naas und seiner beliebten Reihe «MounTeens». Etwas aktiver ging es am LED-Bastelspass zu und her. Hier konnten Kinder unter Anleitung des Maschineningenieurs Gian-Duri Stalvies eine Weihnachtskarte basteln, die leuchtete. Im November fand zudem die Schweizer Erzählnacht statt. Das Motto «Zeitreise» inspirierte das Bibliotheksteam zu einer Reise in die Zeit der Dinosaurier. Neben einer passenden Geschichte gab es auch Ansichtsmaterial aus dem Sauriermuseum Aathal zu bestaunen. Mit 30 Kindern im Unterstufenalter war die Bibliothek voll.

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Bibliothek Ende März am schweizerischen BiblioWeekend. Das Bibliotheksteam lud am Sonntag zwischen 10 und 13 Uhr zu einem Spielmorgen mit Getränken und Kuchen ein – über 50 Personen folgten der Einladung. An allen Tischen wurde angeregt gespielt; von Familien mit Kindern über Teenager bis zu Seniorinnen und Senioren waren alle Altersschichten vertreten.



Schweizer Erzählnacht mit dem Motto «Zeitreise» – in Fällanden ging die Reise zu den Dinosauriern.

## GEMEINSCHAFTSZENTRUM FÄLLANDEN

Seit der Eröffnung am 18. September 2021 bietet das Gemeinschaftszentrum Fällanden (GZF) einen offenen Treffpunkt für alle Generationen. Als vom Kanton Zürich anerkanntes Familien- und stillfreundliches Zentrum ist es ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung. Die Angebote orientieren sich stark an den Bedürfnissen der Eltern und das GZF ist Teil des Netzwerks Familienzentren im Bezirk Uster. Im GZF bestehen zahlreiche Angebote für Familien mit Kleinkindern, darunter wöchentliche Angebote wie die Mütter- und Väterberatung, Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen. Ergänzend werden Angebote wie Malen für Kleinkinder, Geschichten-Abenteuer, Krabbelgruppen oder Kinderbasteln durchgeführt. Das Zentrum wird zudem als Infodrehscheibe genutzt. Eine Vielzahl von Spielsachen und Kinderbüchern stehen zur freien Nutzung zur Verfügung. Ebenso besteht die Möglichkeit, Kaffee, Tee und Sirup zu konsumieren. Der freitägliche Kafi-Treff erfreut sich insbesondere bei der älteren Generation grosser Beliebtheit.

Die Integrationsangebote für Erwachsene und Kinder, einschliesslich der Deutschkurse, Projekte und anderer Kurse, sind im Abschnitt «Verlauf der Integrationsangebote» (Seite 17) beschrieben.

Seit Herbst 2023 werden im GZF Bildungsangebote für Eltern mit Kindern im Vorschulalter organisiert. Bis Ende 2025 fanden sieben Veranstaltungen mit insgesamt 68 Teilnehmenden statt. Neu wurden im Jahr 2025 zudem 16 Jugendliche im Rahmen eines Kurses des Schweizerischen Roten Kreuzes zu Babysitterinnen und Babysittern ausgebildet. Ab 2026 stehen davon 12 Jugendliche für eine Vermittlung innerhalb der Gemeinde Fällanden zur Verfügung.



Das traditionelle Frühlingsfest zog auch 2025 erneut über 100 Erwachsene und Kinder an. Das nächste Frühlingsfest ist für den 9. Mai 2026 geplant. Beliebt ist auch der monatliche Suppen- und Wähen-Zmittag mit jeweils rund 25 Teilnehmenden.

Der ehemalige Doppelkindergarten wurde 2025 häufig für Kindergeburtstage genutzt (41 Vermietungen). Zusätzlich fanden 30 Anlässe von Vereinen, Parteien und Gruppierungen sowie 12 Eigentümerversammlungen statt. Das Gebäude mit Spielplatz und Spielwiese eignet sich hervorragend für den Betrieb eines Gemeinschaftszentrums. Das GZF wird erfreulich gut genutzt; im Jahr 2025 bewegten sich die Nutzungen auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr (rund 8'000 Bewegungen).

Weitere Informationen sind unter [www.gz-faellanden.ch](http://www.gz-faellanden.ch) verfügbar.



# LEBEN UND GESELLSCHAFT

## FEUERWEHR FÄLLANDEN

Die Einsätze stiegen im Berichtsjahr leicht auf 57 (Vorjahr: 54). Die Einsatzstunden erhöhten sich um rund 33%. Die Zahl der Brandeinsätze hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

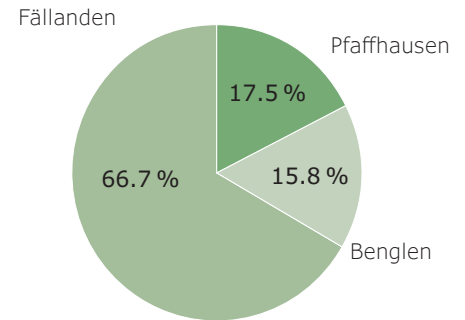


### Einsätze

Einsatzart	Anz.	Pers.	Std.
Brandbekämpfung	16	197	387
Elementarereignisse	2	23	23
Technische Hilfeleistung	21	98	152
Ölwehr	8	36	80
Chemiewehr	0	0	0
BMA	2	21	14
Verschiedene	8	52	66
<b>Total</b>	<b>57</b>	<b>427</b>	<b>722</b>

Einsätze	Anz.	%
Tag	34	59.6
Nacht	23	40.4
Montag	6	10.5
Dienstag	7	12.3
Mittwoch	10	17.5
Donnerstag	10	17.5
Freitag	6	10.5
Samstag	6	10.5
Sonntag	12	21.1

### Einsätze nach Dorfteilen



Mannschaftsstärke	
Offiziere	8
Kader	10
Soldaten	30
<b>Total</b>	<b>48</b>

Statistik	
Männer	41
Frauen	7
Ø Alter	37
Ø Feuerwehrjahre	7
Ø Einsatzstunden pro AdF	15



2. Juli 2025, Brand in einem Mehrfamilienhaus



21. August 2025, Baum/Ast



25. April 2025, Brand in einem Einfamilienhaus

## ZIVILSCHUTZ FÄLLANDEN

Der Wiederholungskurs (WK) des Zivilschutzes fand im September 2025 in gewohnt strukturiertem und effizientem Rahmen statt. Die Führungsunterstützungsgruppe absolvierte eine Ausbildung bei den Spezialisten der Stützpunktfeuerwehr Uster, bei der die Aufgaben und Arbeitsweisen der Führungsunterstützung vertieft vermittelt wurden.

Besonders erwähnenswert ist, dass dieser WK letztmals unter der Leitung von Hauptmann Andreas Hirschbühl ausgerichtet wurde. Per 1. Januar 2026 erfolgte der offizielle Kommandowechsel und Hauptmann Mischa Fuchs, bisher stellvertretender Zivilschutzkommandant, übernahm die Leitung des Zivilschutzes Fällanden.

Der WK verlief reibungslos, die gesteckten Ausbildungsziele wurden erreicht, und die eingesetzten Angehörigen des

Zivilschutzes erfüllten ihre Aufgaben mit hoher Einsatzbereitschaft und Professionalität.



Mischa Fuchs, neuer Zivilschutzkommandant (links), und Daniel Rohrer, sein Stellvertreter

## SICHERHEITSTAG

Am 14. Juni 2025 fand erstmals der Sicherheitstag gemeinsam mit dem Bengler-Fest in Benglen statt. Vertreten waren die Feuerwehr Fällanden mit ihren Fahrzeugen, die Feuerwehr Maur mit der Autodrehleiter, der Rettungsdienst des Spitals Uster, der Zivilschutz Fällanden, Samariter Maur und die Seewache AG. Die Organisationen boten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches und eindrucksvolles Programm.

Die Feuerwehr zeigte realitätsnahe Einsatzübungen, welche die professionelle Zusammenarbeit und das rasche Handeln im Ernstfall eindrucksvoll verdeutlichten.



Ein Szenario war ein Unfall mit einer eingeklemmter Fahrerin.

Der Rettungsdienst Uster präsentierte einen modern ausgestatteten Rettungswagen und erläuterte die medizinischen Geräte sowie die Abläufe bei Notfalleinsätzen.



Einen Blick in ein Rettungsfahrzeug werfen.

Der Zivilschutz Fällanden öffnete seine Anlage für Interessierte und bot spannende Einblicke in Infrastruktur, Schutzräume und Einsatzmittel. Ergänzend dazu informierte die Seewache AG über ihre Aufgaben und Tätigkeiten.

Für die Verpflegung sorgte unter anderem der Zivilschutz Fällanden mit einer Feldküche. Dank der vielfältigen Programmpunkte, der guten Organisation und des idealen Wetters entwickelte sich das Fest zu einem vollen Erfolg und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.



Ein Highlight im wahrsten Sinne des Wortes: Besucher/-innen konnten mit der Drehleiter der Feuerwehr Maur in die Höhe gleiten. Rechts die Aussicht vom Korb.

## ÜBUNG DES GEMEINDEFÜHRUNGSTABS

Unter der Leitung des Kantonalen Führungsstabs (KFO) wurde am 24. September 2025 eine Übung für den Gemeindeführungsstab (GFO) durchgeführt. Während rund sechs Stunden wurde der Führungs- und Entscheidungsprozess des Stabs überprüft. Grundlage bildete ein Szenario zum Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest. Das Fazit der Übung fällt positiv aus: Der Gemeindeführungsstab von Fällanden ist sehr gut aufgestellt und für eine mögliche Krise angemessen vorbereitet.

## STATISTISCHE DATEN

- Im Bereich der Zusatzleistungen zur AHV/IV stiegen die Fallzahlen im Jahr 2025 mit 216 Dossiers gegenüber dem Vorjahr (207 Dossiers) leicht an.
- Kinderalimenten wurden in rund 38 Fällen in Höhe von insgesamt CHF 85'600 bevorschusst.
- Insgesamt wurden 15 Familien Krippensubventionen zugesprochen.



## 2.7 % Sozialhilfequote

Die Abteilung Gesellschaft richtete im Berichtsjahr für 195 Unterstützungseinheiten – inklusive Flüchtlingen, vorläufig aufgenommenen Personen sowie Personen mit Schutzstatus S – wirtschaftliche Sozialhilfe beziehungsweise Asylfürsorge aus. Insgesamt betraf dies 249 Personen (2024: 158 Unterstützungseinheiten und 258 Personen). Bei einer Einwohnerzahl von 9'604 Personen (Stand 31. Dezember 2025) ergibt sich eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Sozialhilfequote von 2.7 %.

Der Zuwachs bei den bearbeiteten Unterstützungseinheiten lässt sich im Wesentlichen durch die hohe Fluktuation im Asylbereich innerhalb der Gemeinde erklären. Demgegenüber konnten Klientinnen und Klienten mit langjährigem Sozialhilfebezug durch die Gewährung von Sozialversicherungsleistungen abgelöst werden. Zudem ermöglichte die gute konjunkturelle Lage einzelnen unterstützten Personen die erfolgreiche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Die Zahl der Fälle der wirtschaftlichen Sozialhilfe blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Die Sozialen Dienste Bezirk Uster (sdbu) betreuten für die Gemeinde Fällanden insgesamt 68 Fälle im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Zusammenarbeit gestaltete sich auch im Jahr 2025 konstruktiv und zuverlässig.

## ASYLWESEN

Im Jahr 2025 nahm die Zahl der geflüchteten Personen, insbesondere aus der Ukraine, weiter zu. Nachdem das Aufnahmekontingent für Gemeinden bereits per 1. Juli 2024 von 1.3 % auf 1.6 % der Einwohnerzahl erhöht worden war, musste die Gemeinde Fällanden zusätzliche geflüchtete Personen aufnehmen. Per 1. Januar 2026 wurde nun die Asylquote vom Kanton Zürich auf 1.5 % gesenkt. Konkret bedeutet dies für die Gemeinde Fällanden eine Pflicht zur Aufnahme von insgesamt 144 Personen.

Die Suche nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten stellte weiterhin eine grosse Herausforderung dar. In Fällanden wurden Wohnungen zur Zwischennutzung angemietet. Zusätzlich konnten im Herbst 2025 die Wohncontainer in der Bachwis in Betrieb genommen werden. Ende 2025 lebten 15 geflüchtete Personen in den Containern. Die Situation im Asylbereich war insgesamt sehr dynamisch und geprägt von Neuzuweisungen, Statuswechseln, Umplatzierungen und Ausreisen.

Im Jahr 2025 stammten die geflüchteten Personen vorwiegend aus Afghanistan, Syrien, der Ukraine und der Türkei. Insgesamt nahm die Gemeinde 28 vorläufig aufgenommene Personen, eine asylsuchende Person und 15 Personen mit Schutzstatus S auf. Ende 2025 lebten 112 unterstützungsbedürftige vorläufig aufgenommene, Asylsuchende oder Personen mit Schutzstatus S in Fällanden. Davon befanden sich 16 Personen noch in einem laufenden Asylverfahren und waren nicht arbeitsberechtigt. Die übrigen nahmen an Deutschkursen, Integrationsprogrammen, Berufsausbildungen oder Teilzeitbeschäftigungen teil. Zwei vorläufig aufgenommene Personen und zwei Personen mit Schutzstatus S konnten im Jahr 2025 dank einer Erwerbstätigkeit von der Sozialhilfe abgelöst werden.

## INBETRIEBNAHME WOHNCONTAINER ASYL

Während der Baumassnahmen, am 23. August 2025, hatten Interessierte im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Gelegenheit, sich ein Bild von der Unterkunft zu machen. Der Anlass wurde rege genutzt.



Im Herbst 2025 konnten dann die ersten Bewohner in die Flüchtlingsunterkunft Bachwis einziehen. Mit der Inbetriebnahme konnte die Gemeinde Fällanden ihren Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Zürich in Bezug auf die Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Personen vollumfänglich nachkommen. Der bereitgestellte Wohncontainer trägt wesentlich dazu bei, kurzfristige Schwankungen aufzufangen.

Die Erstbelegung der Unterkunft umfasste 14 bis 16 allein-stehende Männer aus den im Asylbereich üblichen Herkunftsländern. Nach Möglichkeit wurden Personen berücksichtigt, die der Gemeinde Fällanden bereits zugewiesen waren und zuvor in provisorischen oder befristeten Unterkünften lebten. Dies ermöglichte eine bessere Betreuungskontinuität, reduzierte Umplatzierungen und erhöhte die Planungssicherheit für die beteiligten Stellen. Die Beschränkung auf eine einheitliche Zielgruppe trug zu klaren Strukturen, gezielter Betreuung und zur Minimierung potenzieller Spannungsfelder innerhalb der Unterkunft bei. Der Betrieb verlief bis Ende 2025 auch dank der regelmässigen Präsenz des Wohncoachs ruhig und geordnet.

Parallel zur Inbetriebnahme wurde ein Betriebskonzept erarbeitet, das die Grundsätze des täglichen Betriebs, die Zuständigkeiten, die Hausordnung und die Betreuung festlegt. Dieses wurde vom Gemeinderat am 16. Dezember 2025 genehmigt. Mit der Seewache Sicherheitsdienste AG steht der Gemeinde eine erfahrene Partnerfirma zur Verfügung, die durch regelmässige Patrouillen und gezielte Sicherheitsmassnahmen das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sowie der Bewohnenden stärkt. Der Einsatz erfolgt bei geringer Belegung punktuell und bei höherer Belegung regelmässig.

### **VERLAUF DER INTEGRATIONSANGEBOTE**

Das Gemeinschaftszentrum Fällanden (GZF) hat sich in den vergangenen Jahren als zentraler und bewährter Standort für Integrationsangebote etabliert. Im Jahr 2025 fanden dort vielfältige niederschwellige Angebote zur Förderung der sozialen und sprachlichen Integration statt.

Im Berichtsjahr wurden drei Deutschkurse der WBK Dübendorf am Vormittag angeboten (mit Kinderbetreuung durch Freiwillige) sowie zwei Abendkurse. Zusätzlich nahmen neun Familien mit Vorschulkindern an vier halbtägigen Kursen des Programms «Startklar – Fit für Kindergarten und Schule» teil. Ergänzend fanden zehn individuelle Erstgespräche mit neu zugezogenen Personen statt. Weitere Angebote wie die Spielgruppe mit Sprachförderung in Benglen, die lokale Lebensmittelausgabe «Aufgetischt statt Weggeworfen» und das Projekt «Geschichten-Abenteuer» wurden ebenfalls weitergeführt. Der Schreibdienst unterstützte rund 25 Personen beim Ausfüllen von Formularen und beim Verfassen von Briefen oder Bewerbungen.

### **FREIWILLIGENARBEIT**

Das im Jahr 2024 aufgebaute Tandemprojekt zwischen geflüchteten Personen und der Fällander Bevölkerung konnte sich im Jahr 2025 weiter etablieren. Anfang Jahr bestanden bereits acht aktive Tandems, im Verlauf des Jahres kamen



weitere hinzu. Gleichzeitig beendeten einzelne freiwillige Personen ihr Engagement aus persönlichen Gründen.

Im Jahr 2025 fanden vier Treffen für die freiwillig Engagierten des Tandemprojekts statt. Diese umfassten jeweils einen fachlichen Input sowie einen anschliessenden Austausch und bot Gelegenheit zur Vernetzung zwischen den Freiwilligen des Tandemprojekts und des Gemeinschaftszentrums.

Das jährliche Dankessen der Abteilung Gesellschaft für die Freiwilligen im November 2025 war ebenfalls sehr gut besucht und bot Gelegenheit zur Vernetzung zwischen den Freiwilligen des Tandemprojekts und des Gemeinschaftszentrums.



Es kam vereinzelt vor, dass der Kontakt zwischen Tandempartnerinnen und Tandempartnern abbrach oder Missverständnisse aufgrund von Sprachbarrieren entstanden. Aus diesem Grund ist weiterhin eine enge Begleitung durch die Freiwilligenkoordination der Abteilung Gesellschaft nötig. Aktuell bestehen elf aktive Tandems, die sich regelmässig treffen; davon haben sich vier Tandems aus einem Gastfamilienverhältnis entwickelt. Zwei weitere Tandems sind in Planung.

Die im Projekt gewonnenen Erfahrungen tragen dazu bei, dass sich das Tandemprojekt der Abteilung Gesellschaft kontinuierlich weiterentwickeln kann.

### **ABTEILUNG SOZIALES: NEU ABTEILUNG GESELLSCHAFT**

Per 1. August 2025 wurde die Abteilung Soziales in Abteilung Gesellschaft umbenannt. Grund dafür ist, dass die Abteilung neben der Bearbeitung zahlreicher sozialer Aufgaben nun auch den Fachbereich Bibliothek umfasst und zudem ein neuer Fachbereich Alter und Gesundheit aufgebaut wurde. Die Umbenennung reflektiert die erweiterte fachliche Ausrichtung und den wachsenden Verantwortungsbereich der Abteilung, die sowohl klassische Sozialaufgaben als auch präventive, generationenübergreifende Angebote umfasst. Im Januar 2025 nahm der Wohncoach seine Tätigkeit auf, wodurch ab diesem Zeitpunkt sämtliche Stellen innerhalb der Abteilung besetzt waren.

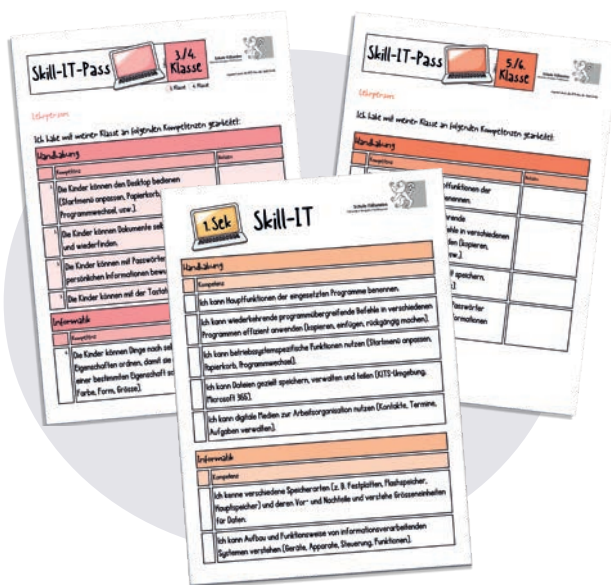
## ALLE SCHULEINHEITEN

### Skill-IT-Pass

Der Skill-IT-Pass der Schule Fällanden begleitet die Schülerinnen und Schüler von der Kindergartenstufe bis zur Sekundarschule und fördert gezielt Kompetenzen in den Bereichen Informatik und Medien aus dem Lehrplan 21.

Bereits ab dem Kindergarten lernen die Kinder, Geräte sicher zu bedienen und später Informationen zu recherchieren und sich über Mediennutzung auszutauschen.

In den darauffolgenden Klassenstufen werden diese Fähigkeiten systematisch erweitert: Die Kinder lernen, digitale Werkzeuge kreativ und verantwortungsvoll einzusetzen, eigene Werke zu präsentieren, Informationen kritisch zu bewerten und rechtliche Aspekte wie Datenschutz zu beachten.



Im Zyklus 2 (Mittelstufe) und 3 (Oberstufe) stehen zudem die Reflexion über die Wirkung von Medien, der Umgang mit Cybermobbing, das Erkennen von Falschmeldungen und die Entwicklung eigener Lernstrategien im Mittelpunkt. Die Jugendlichen erwerben Kompetenzen, die weit über den Schulalltag hinausreichen: Sie werden befähigt, sich sicher und verantwortungsbewusst in der digitalen Welt zu bewegen.

Der Skill-IT-Pass leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf das Leben in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft.

## SCHULPFLEGE

Im Jahr 2025 hat sich die Schulpflege Fällanden mit grossem Engagement für eine gut funktionierende Schule eingesetzt. Ziel war es, den Schulalltag für die Kinder verlässlich zu gestalten und gleichzeitig die Schule weiterzuentwickeln.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2025 war die Eröffnung des Schulhausprovisoriums. Dieses Projekt hat die Schulpflege in den letzten Jahren stark gefordert. Mit dem Provisorium konnte in Pfaffhausen und Benglen ein wichtiger Zwischenschritt zur Entlastung des Platzproblems erreicht werden. Für eine längerfristige Lösung steht jedoch weiterhin das Schulraumprojekt im Vordergrund, für das die Gemeindeversammlung den Projektierungskredit bereits 2024 bewilligt hat.

In Fällanden selbst zeigt sich der Platzmangel besonders deutlich in den Tagesstrukturen: Immer mehr Kinder bleiben über Mittag in der Schule. Mit der Bewilligung des Projektierungskredits für die Maurstrasse 25 im November 2025 kommt auch dieses Problem der Lösung einen Schritt näher.

Für die Schülerinnen und Schüler beschäftigte sich die Schulpflege mit Fördermassnahmen, individuellen Unterstützungsangeboten und gesundheitlichen Themen. Zudem wurden präventive Angebote weitergeführt, unter anderem im Umgang mit digitalen Medien.

Weiter wurden verschiedene Schulkonzepte überprüft und angepasst, etwa zur Berufswahlvorbereitung und zum Übertritt ins Gymnasium. Auch Investitionen in Aussenanlagen und die digitale Ausstattung waren ein Thema, um gute Lernbedingungen für heute und morgen zu schaffen.

Auch im Personalbereich war 2025 ein anspruchsvolles Jahr. Pensionierungen langjähriger Mitarbeitender und weitere Abgänge führten zu personellen Veränderungen, die gelöst werden mussten.

Die Schulpflege dankt allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Schule Fällanden ein guter Ort zum Lernen und Leben bleibt.

### **Einführung der «Neuen Autorität»**

Am 13. November 2025 nahmen alle Lehr- und Fachpersonen sowie das Hausdienstteam der Schule Fällanden an einer Weiterbildung zur «Neuen Autorität» teil. Dieses pädagogische Konzept stärkt die Handlungsfähigkeit von Schulen in herausfordernden Situationen. Im Mittelpunkt stehen Präsenz, Beziehung und Kooperation – anstelle von Kontrolle und Strafe. Wichtige Grundsätze sind dabei: eine klare Haltung zeigen, Netzwerke aufbauen, transparent handeln und beharrlich Widerstand leisten. Ziel ist es, ein respektvolles Miteinander zu fördern. Die Schulen Fällanden freuen sich darauf, diese Prinzipien in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umzusetzen und so die Schulkultur nachhaltig zu stärken. Um auch die Eltern über die «Neue Autorität» zu informieren, wird im Mai 2026 ein Elternbildungsanlass veranstaltet.

### **SCHULE LÄTTEN**

#### **Entdecke deine Begabung**

Jedes Kind hat eine Begabung, die es entdecken und entfalten kann. Bei den einen sind diese Begabungen bereits sichtbar, doch bei anderen schlummern sie noch im Verborgenen. In der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Begabungen in verschiedenen Angeboten zu entwickeln.

Den Forscherclub besuchen Kinder mit besonderer Begabung oder Hochbegabung. Die Forschenden knobeln und forschen an anspruchsvollen Aufgaben.

In den verschiedenen Interessenkursen experimentieren und vertiefen sich die Kinder in ihrem Fachgebiet. Jedes Jahr werden die Kurse «Känguru-Wettbewerb» (Mathematik), «Biber-Wettbewerb» (Informatik) und «Schulgarten» angeboten. Anfang 2026 findet ein Musikkurs statt, bei dem jedes Kind sein Instrument mitbringt und alle gemeinsam musizieren.

Bei der Schatzsuche machen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach ihren Stärken und ihren Interessengebieten. Mit verschiedenen Fragen, Spielen und Aufgaben erweitern die Kinder ihren Horizont. Diese Bewusstwerdung stärkt das Selbstbewusstsein.



Schatzkiste der Schatzsuche

Wenn eine ganze Klasse ein Projekt realisieren möchte, kann sie durch unsere BBF-Lehrperson Tina Heidrich dabei begleitet werden. Im vergangenen Schuljahr entstanden so in einer Klasse vielfältige Projekte zum Thema Greifensee. Aktuell unterstützt Tina Heidrich eine 3. Klasse bei ihren Lernfilmen, die für das «LernFilm Festival» eingereicht werden.

Begabungen können uns den Weg weisen und uns die Motivation schenken, um am Ziel anzukommen.

### **SEKUNDARSCHULE BENGLER**

#### **Berufswahl Sekundarschule**



Der Sekundarschule Fällanden ist es ein zentrales Anliegen, dass alle Schülerinnen und Schüler eine passende Anschlusslösung finden. Als eine der wenigen Schulen setzt sie dafür einen Berufswahlcoach ein. In dieser Funktion hat die Lehrperson Andrea Ahmadi in den letzten Jahren zahlreiche wertvolle Angebote entwickelt und umgesetzt.

Dazu gehören unter anderem der Talentparcours in der 1. Sekundarklasse und die Berufswahlwoche oder die Besichtigungen von lokalen Betrieben in der 2. Sekundarklasse. Für die Abteilungen B und C bietet das LIFT-Projekt die Möglichkeit, jeweils am Mittwochnachmittag in einem Betrieb mitzuarbeiten und so erste Praxiserfahrungen zu sammeln. Zusätzlich unterstützen Andrea Ahmadi und weitere Lehrpersonen einzelne Jugendliche durch gezielte Coachingkationen bei der Lehrstellensuche.

Mit diesen vielfältigen Angeboten leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Berufswahl ihrer Schülerinnen und Schüler.

### **Unterstufe Benglen bezieht Schulhausprovisorium**

Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2025/2026 konnte die Unterstufe in Benglen ein neues, im Holzmodulsystem erstelltes Gebäude beziehen: Das neu errichtete Schulhausprovisorium ist modern, hell und geräumig, die Zimmer verteilen sich auf zwei Stockwerke. Die Lehrpersonen schätzen insbesondere die grossen Einbauschränke, das eigene Teamzimmer sowie die separaten Räumlichkeiten für den DaZ- und IF-Unterricht\*.

Dass nun alle unter einem Dach vereint sind, schafft eine deutlich angenehmere Lernatmosphäre. Ebenso wird es sehr begrüsst, dass die Schulleitung nun mit einem eigenen Büro präsent ist.

Eine grosse Herausforderung während der Bauphase stellte die Logistik dar, insbesondere die Anlieferung und Montage der grossformatigen Holzmodule. Trotz dieser anspruchs-

vollen Rahmenbedingungen konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Das neue Gebäude fügt sich harmonisch und selbstverständlich in den bestehenden Gebäudekomplex ein.

Fragt man die Schülerinnen und Schüler, wie ihnen der Neubau gefällt, fallen die Antworten fast ausnahmslos positiv aus. «Im Schulzimmer haben wir jetzt Platz für mehr Pflanzen», ist eine der Antworten.

Die Kinder haben sich ausserdem für einen Aufenthaltsbereich eingesetzt. Dieser wird nun im unteren Stockwerk eingerichtet und von den Kindern mitgestaltet. Ein Tischtennistisch und ein paar Sitzgelegenheiten konnten bereits beschafft werden.

\*DaZ – Deutsch als Zweitsprache, IF – Integrative Förderung



Die einzelnen Module werden platziert.



Montage der Holzmodule



An der Eröffnung konnten auch die Eltern und Geschwister einen Augenschein nehmen.

## TAGESSTRUKTUREN

### **Erfolgreiche Anpassung des Mittagsablaufs**

Das wachsende Interesse an Betreuungsplätzen während des Schuljahrs 2024/2025 sowie der erneute Anstieg an Anmeldungen zum Schuljahr 2025/2026 führten zur Anstellung zahlreicher neuer Mitarbeitenden und machten eine Überarbeitung der bestehenden Abläufe notwendig.

Die bedeutendste Veränderung betraf den Mittagsablauf an allen drei Standorten. Neu essen die Kinder in kleineren Gruppen und zeitlich versetzt. Diese Anpassung sorgt für eine deutlich ruhigere Atmosphäre, weniger Hektik und mehr individuelle Betreuung. Gleichzeitig gewinnen die Kinder wertvolle Zeit für Spiel, kreative Aktivitäten und Erholung. Besonders beliebt ist die neue Wahlfreiheit: Je nach Betreuungsort und Tag können die Kinder selbst entscheiden, ob sie zuerst essen oder spielen möchten. Diese Flexibilität stärkt die Selbstbestimmung, reduziert Stress und fördert das soziale Miteinander. Die Rückmeldungen der Kinder und des Betreuungsteams sind durchwegs positiv. Die neue Struktur hat sich als grosser Gewinn erwiesen und wird auch künftig beibehalten.

Die Schule Fällanden freut sich, diese Entwicklung weiterzuführen und den Kindern ein Umfeld zu bieten, das ihre Bedürfnisse und ihr Wohlbefinden in den Mittelpunkt stellt.

## INFRASTRUKTUR

### **Sanierung Spielplatz Buechwis**

Für die Primarstufe Buechwis wurde der Spielplatz erfolgreich erneuert und zu einer naturnahen Spielanlage umgestaltet. Die alte Spielplatzausstattung hatte ihre Lebensdauer erreicht und erfüllte die heutigen Sicherheitsnormen nicht mehr vollumfänglich, weshalb eine umfassende Erneuerung notwendig wurde.

Die neue Anlage bietet den Kindern eine Vielzahl an Bewegungs- und Spielerfahrungen. Kletter- und Balancierangebote, Plattformen und Spieltürme laden zu abwechslungsreichen Aktivitäten ein, fördern die motorische Entwicklung, regen kreatives Spiel an und stärken gleichzeitig die soziale Interaktion. Durch die naturnahe Gestaltung können die Kinder zudem ihre Umgebung entdecken, ihre Sinne schärfen und eigene Spielideen entwickeln.

Mit dieser Aufwertung entstand ein moderner, sicherer und pädagogisch wertvoller Spielplatz, der den Kindern in Benglen langfristig attraktive, vielseitige und entwicklungsfördernde Spielmöglichkeiten bietet. Die Anlage trägt dazu bei, Bewegung, Kreativität und soziale Kompetenzen auf spielerische Weise zu fördern, und schafft so einen zeitgemässen Raum für Lernen und Freizeit.



Sanierter Spielplatz Buechwis

## ALTERSZENTRUM SUNNETAL Zukünftige strategische Ausrichtung durch Betriebskommission

Im Februar 2025 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Verselbstständigung des Alterszentrums Sunnetal abgelehnt. Der Gemeinderat hat daraufhin sorgfältig geprüft, wie die strategische Führung dennoch professionell und zukunftsorientiert weitergeführt werden kann.

Gestützt auf die neue Gemeindeordnung wird 2026 eine Betriebskommission für das Alterszentrum Sunnetal eingesetzt. Dieses Fachgremium wird Erfahrung und Kompetenzen in Unternehmensführung und Gesundheitswesen vereinen und übernimmt – im Auftrag des Gemeinderats – die strategische Weiterentwicklung des Alterszentrums und sorgt gleichzeitig für eine verlässliche Kontrolle des operativen Betriebs.

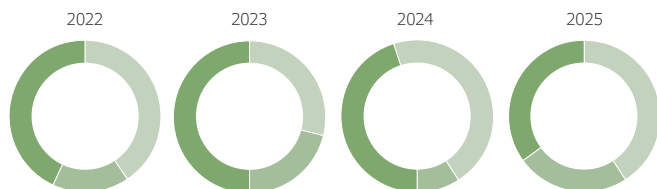
Die Betriebskommission besteht aus vier Mitgliedern sowie dem Präsidenten bzw. der Präsidentin. Den Vorsitz hat der zuständige Gemeinderat. So wird der regelmässige Austausch mit der Gemeinde sichergestellt.

### Pflegeheimstatistik

	2022	2023	2024	2025
Eintritt	37	34	22	<b>17</b>
Austritt	38	31	25	<b>16</b>
Durchschnittsalter bei Eintritt	84.18	86.13	84.90	<b>84.16</b>
Durchschnittsalter per 31.12.	85.81	84.88	85.89	<b>85.48</b>
Durchschnittliche Verweildauer in Jahren	2.21	1.61	2.01	<b>2.29</b>
Durchschnittliche Pflegestufe BESA im Jahr	5.74	5.40	5.34	<b>5.60</b>
Auslastung %	92.70	96.37	96.10	<b>98.60</b>

### Eintritt von:

- zu Hause
- sozialmedizinischen Institutionen
- Krankenhaus



Schulkonzert Sommer 2025

### Qualität und Entwicklung in der Pflege

Das Pflegeteam setzte 2025 den Fokus auf Team- und Qualitätsentwicklung sowie effiziente Strukturen und Prozesse. Ziel ist, dass Mitarbeitende sicher handeln, entscheiden und ihren Alltag selbstständig gestalten können.

Die mobile Pflegeexpertin von Advacare unterstützt mit aktualisierten Standards, evidenzbasiertem Fachwissen, strukturierten Fallbesprechungen und praxisnahen Trainings. Mitarbeitende übernehmen mehr Verantwortung in der Bezugspflege, Tageskoordination, Materialbewirtschaftung sowie in der Pflegeplanung und -dokumentation. Mit der Einführung von interRAI LTCF anstelle von BESA wurden wichtige Schritte für die Zukunft gesetzt. Der Pflegebedarf kann gezielter und mit weniger Aufwand erfasst werden.



Praxisnahe Trainings für die Mitarbeitenden der Pflege

Auch 2025 wurden die regelmässigen Kinaesthetics-Trainings weitergeführt. Das Konzept entlastet Mitarbeitende körperlich und fördert gleichzeitig Ressourcen und Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner, indem Bewegungen schonend, schmerzfrei und kraftsparend unterstützt werden.

**DEN TAGEN LEBEN GEBEN****Impressionen aus dem Heimaltag**

Abwechslung im Alltag, sich sinnvoll betätigen, Gemeinschaft und Geselligkeit erleben: Unsere Fachfrau für Aktivierung Brigitta Signer sorgt mit Festen im Jahreskreis und dem wöchentlichen Programm für Musik, Bewegung, angeregte Diskussionen, Kreativität und pure Lebensfreude.



*Tierischer Besuch: Ein Lama sagt «Grüezi».  
Besuch der Gärtnerei Meier  
Musik am 1. August 2025  
Silvestertänzchen am 31. Dezember 2025*

**ANPASSUNG DER ZUSATZLEISTUNGSVERORDNUNG UND ARBEITSGRUPPE ALTER UND GESUNDHEIT**

Die per 1. Januar 2025 in Kraft getretene Anpassung der kantonalen Zusatzleistungsverordnung verfolgt das Ziel, einkommensschwache und unterstützungsbedürftige ältere Menschen zu stärken und ein möglichst langes, selbstbestimmtes Wohnen zu Hause zu ermöglichen. Neu können ältere Personen, die bereits Zusatzleistungen beziehen, zusätzliche Unterstützungsleistungen im Bereich der Krankheits- und Behinderungskosten in Anspruch nehmen. Dazu zählen insbesondere psychosoziale Betreuungsleistungen wie Unterstützung in der Alltagsgestaltung, bei administrativen Tätigkeiten oder in der Haushaltsführung.



Die Umsetzung der neuen Regelung zeigte den Bedarf nach einer koordinierten konzeptionellen und organisatorischen Einbettung in die gemeindeeigene Altersarbeit auf. Die Gemeinde Fällanden verfügt derzeit weder über ein aktuelles Altersleitbild noch über eine umfassende Altersstrategie; die letzte systematische Auseinandersetzung mit diesem Thema stammt aus dem Jahr 1997.

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2025 die interne Arbeitsgruppe «Alter und Gesundheit» eingesetzt. Sie hat den Auftrag, die Altersarbeit der Gemeinde konzeptionell weiterzuentwickeln und Alters-Guidelines als fachliche und organisatorische Orientierung zu erarbeiten. Diese bilden die Grundlage für eine mögliche spätere Altersstrategie und erlauben eine gezielte, bedarfsgerechte und kohärente Planung der Altersarbeit. Damit wurden im Jahr 2025 wichtige Grundlagen geschaffen, um die neuen Zusatzleistungen nachhaltig zu verankern und die Selbstbestimmung sowie die Lebensqualität älterer Menschen langfristig zu stärken.

**Unterwegs mit der Rikscha  
– kleine Ausfahrten, grosse Freude**

Der Zivilschutz führt regelmässig Übungen gemeinsam mit dem Alterszentrum durch. Am diesjährigen «Zivi-Tag» gabs auch eine Ausfahrt mit der Sunnetal-Rikscha. So konnten die Bewohnerinnen und Bewohner Wind im Haar und im Gesicht spüren, vertraute Wege in und um Fällanden entdecken. Erheiternde Gespräche sorgten für schöne Erinnerungen.

**Ausfahrt mit der Rikscha  
– freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht**

Wer gerne E-Bike fährt, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern oder anderen Seniorinnen und Senioren eine Freude machen möchte, darf sich gerne im Sunnetal melden.

Kontakt: sekretariat@sunnetal.ch, Tel. 043 355 31 00



## SENIORENARBEIT FÄLLANDEN

### **Begegnung, Unterstützung und Gemeinschaft**

Die Seniorenarbeit Fällanden dient als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Seniorinnen und Senioren aus allen drei Ortsteilen. Anliegen werden entgegengenommen, Adressen zu Hilfsangeboten vermittelt und ein Fahrdienst organisiert. Bei Bedarf werden Besucherinnen und Besucher oder freiwillige Helferinnen und Helfer vermittelt.



**Fahrdienst**  
**1'133 Fahrten**  
**14'684 km**  
**1'047 Stunden**

Das Angebot umfasst vielfältige Möglichkeiten: neue Kontakte knüpfen, frühere Bekannte treffen, sich austauschen, Neues ausprobieren, etwas für die Fitness tun, das Gedächtnis trainieren, Informationen zu Vorsorge und gesunder Ernährung erhalten, kreativ sein oder an einem gemeinsamen Mittagessen teilnehmen. Auch Ausfahrten und kleine Tapetenwechsel gehören dazu. Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde sind herzlich willkommen.

Die Seniorenarbeit wird durch die Gemeinde, die evangelisch-reformierte Kirche und die römisch-katholische Kirche finanziell getragen.



*Gemeinsam unterwegs*

### **Herausgepickt: Der Mittagstisch**

Zu den etablierten Angeboten zählt der Mittagstisch, der seit vielen Jahren besteht. Jeden Donnerstag nehmen rund 30 Personen im Bistro Sunnetal an einem gemeinsamen Mittagessen teil. Eine An- oder Abmeldung ist nicht nötig.

Der Menüpreis von aktuell CHF 16.50 umfasst Vorspeise, Hauptgang, Dessert, Wasser und jeweils am ersten und letzten Donnerstag im Monat auch den Kaffee.

Der Mittagstisch bietet eine willkommene Abwechslung und ist ein Ort der Begegnung. Häufig entstehen dort neue Freundschaften, die über das gemeinsame Essen hinaus Bestand haben.



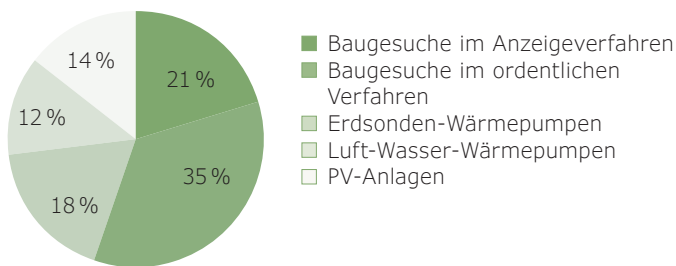
*Impressionen vom Mittagstisch. Fotos: Toni Hutter*

**HOCHBAU**

Im Jahr 2025 hielt die Baukommission 14 ordentliche Sitzungen ab und erliess dabei 51 Verfügungen. Neben der Behandlung zahlreicher Bauanfragen fanden mehrere Gespräche mit Bauherrschaften und Projektverfassern statt.

Im Rahmen des Anzeigeverfahrens hat der Vorsteher des Ressorts Hochbau zusätzlich 30 Verfügungen erlassen.

Zudem wurden insgesamt 65 Gesuche für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien bearbeitet, darunter 26 Gesuche für Erdsonden-Wärmepumpen, 18 für Luft-Wasser-Wärmepumpen und 21 für Photovoltaikanlagen.



**BAUSTART ÜBERBAUUNG SCHÜEPWISSTRASSE**

Ein weiteres Neubauprojekt startet in die Realisierungsphase. Für die sechs Doppel-Einfamilienhäuser an der Schüepwisstrasse wurde Ende November 2025 die offizielle Baufrei-gabe erteilt, sodass die Arbeiten vor Ort beginnen konnten.

**ERNEUERUNG SPIELPLATZ PFAFFHAUSEN**

Die Spielgeräte und Installationen des öffentlichen Spielplatzes haben mittlerweile das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat bewilligte im Oktober 2025 einen Projektkredit für die Neugestaltung des Waldspielplatzes. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2026.

**Herausgepickt: Bauprojekt in Planung  
Bewilligung für Jugendpark Wägler**

Im Juli 2025 entschied der Gemeinderat, dass der hintere Teil des Parkplatzes Wägler in Fällanden weiterhin als Jugendpark genutzt werden kann.

Am 13. November 2025 wurde das Baugesuch für den definitiven Standort des Jugendparks Wägler, bestehend aus einem Schiffscontainer mit Sitzmöglichkeiten und einer Spraywand, bewilligt. Die Ausarbeitung des Projekts erfolgt im ersten Quartal 2026.

**Herausgepickt: Bauprojekt abgeschlossen  
Bezug Kinderhospiz Flamingo**

Nach dem Abschluss der rund zweijährigen Bauphase im Oktober 2025 konnten zunächst alle Mitarbeitenden ihre Arbeit im Kinderhospiz Flamingo aufnehmen. Anfang 2026 zog dann die erste Familie ein. Damit wurde das Bauprojekt erfolgreich in den laufenden Betrieb überführt.

**ERÖFFNUNG SPIELPLATZ FRÖSCHBACH**

Nach über 30 Jahren wurde der stark in die Jahre gekommene Spielplatz in der Allmend Fröschbach vollständig erneuert und konnte im August 2025 zur Freude von Gross und Klein der Bevölkerung übergeben werden. Die entstandenen Spielflächen bieten eine tolle Erfahrungswelt in einer natur-nahen Umgebung. Neu wurde auch der Einbezug einer Was-serstelle in den Spielplatz integriert.

*Spielplatz Fröschbach, eröffnet im August 2025*



## UMSETZUNG NEOPHYTENSTRATEGIE **Friedhofprojekt**

Bei naschkaltem Wetter fand am 22. Mai 2025 mit rund 140 Sekundarschülerinnen und -schülern der Schule Buechwis der Neophytenstag mit verschiedenen Workshops statt. Unter fachkundiger Begleitung wurde unter anderem beim Friedhof Zil eine Kirschlorbeerhecke durch eine Hainbuchenhecke ersetzt.



Friedhof Zil

## **Wanderausstellung**

Im August 2025 hatte zudem die Bevölkerung die Gelegenheit, sich anhand einer Wanderausstellung in den Ortsteilen Fällanden und Pfaffhausen vertieft mit dem Thema Neophyten auseinanderzusetzen. Vor Ort stand wiederum Fachpersonal zur Verfügung, das Informationen und praktische Tipps für biodiverses Gärtnern vermittelte und über das Erkennen und den Umgang mit Neophyten informierte.



Fotos Wanderausstellung: Verein Konkret

## **PLANERWAHLVERFAHREN GEMEINDEHAUS**

Nach dem Grundsatzentscheid zugunsten der Sanierung des bestehenden Gemeindehauses bewilligte die Gemeindeversammlung im Juni 2024 einen Projektierungskredit von 1.2 Millionen Franken, inklusive der Durchführung eines öffentlichen Planerwahlverfahrens.

Die Wettbewerbsunterlagen wurden im November 2024 publiziert. Bis Februar 2025 gingen 25 vollständige Teilnahmeanträge ein. Auf Basis der definierten Eignungskriterien selektionierte das Beurteilungsgremium fünf Planungsteams für die zweite Verfahrensstufe.



Bewertung der Teilnehmeanträge Phase 1 Planerwahlverfahren, März 2025

In der zweiten Phase erarbeiteten die Teams skizzenhafte Lösungsansätze sowie Ausführungen zu Methodik und Projektorganisation. Nach Präsentation der Arbeiten und Honorarofferten im Juni 2025 wurde das Team der CBA Architekten AG ETH SIA, Zürich, als Sieger bestimmt. Der Gemeinderat fällte den formellen Zuschlagsentscheid im Juli 2025.

Im Herbst 2025 begann die Zusammenarbeit mit CBA Architekten in der Vorprojektphase. Ziel ist es, 2026 ein Bauprojekt zu erarbeiten, damit der Baukredit voraussichtlich 2027 der Stimmbevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

## KOMMUNALER RICHTPLAN SIEDLUNG, LANDSCHAFT UND VERKEHR

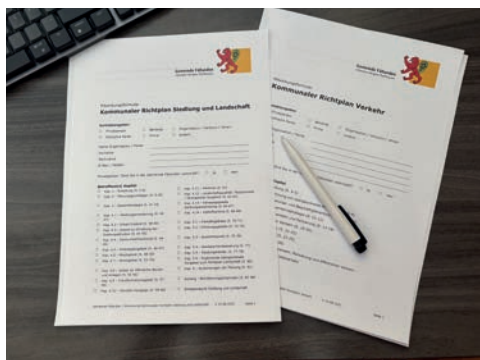
Wie bereits im Jahresbericht 2024 erwähnt, werden aktuell die kommunalen Richtpläne Siedlung, Landschaft und Verkehr revidiert. Die Entwürfe dieser Richtpläne lagen im Juni 2025 vor und wurden der Fälländer Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung am 20. August 2025 vorgestellt. Rund 70 Teilnehmende hörten den Fachreferenten zu und liessen sich die teilweise komplexen Zusammenhänge erklären. Parallel dazu wurden die Richtpläne bis Oktober 2025 vom kantonalen Amt für Raumentwicklung und von der Zürcher Planungsgruppe Glattal vorgeprüft. Die öffentliche Auflage erfolgte vom 15. August bis 14. Oktober 2025.



Sowohl aus der Vorprüfung des Kantons als auch seitens der Fälländer Bevölkerung sind diverse Rückmeldungen innerhalb

der Fristen eingegangen.

Diese werden aktuell vertieft geprüft. Dabei wird in einem Bericht über die berücksichtigten resp. nicht berücksichtigten Einwendungen Auskunft erteilt werden.



Ziel ist, die Richtpläne im 2026 an einer Gemeindeversammlung festzusetzen.

## SCHULRAUMPLANUNG: MAURSTRASSE 25 – UMNUTZUNG UND ERWEITERUNG

In einer Machbarkeitsstudie wurde das Raumprogramm bestehend aus Hort, Tagesstrukturen sowie einer Dorfwerkstatt auf dem Areal geprüft und als sehr gut realisierbar befunden. Aus diesem Grund wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 ein Projektierungskredit beantragt und bewilligt.

Um für diese anspruchsvolle Planungsaufgabe eine qualitativ überzeugende und tragfähige Lösung zu erhalten, wird 2026 ein öffentliches Konkurrenzverfahren durchgeführt. Durch das Wettbewerbsverfahren kann das für die vorhandenen Rahmenbedingungen am besten geeignete Projekt umgesetzt werden. Der Objektkredit wird im Anschluss der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet.



Maurstrasse 25, aktueller Zustand

## STROMVERSORGUNG

### Stromnetz

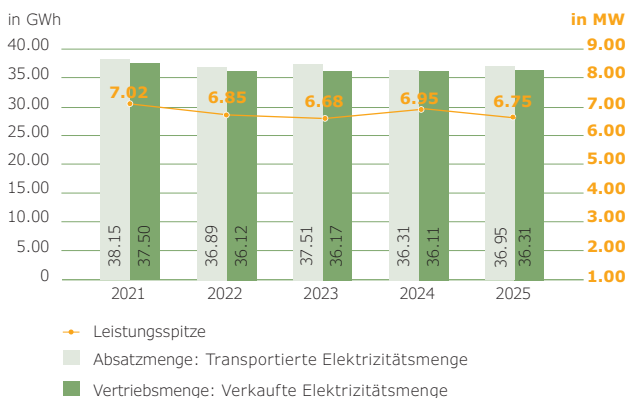
Auch im Jahr 2025 herrschte eine rege Bautätigkeit. Bei den Werkleitungssanierungen wurde nach wie vor in den Ausbau der Leistungsfähigkeit des Stromnetzes investiert, um die weiter steigende Elektrizitätsnachfrage durch elektrische Wärmeerzeugung (Wärmepumpen) und durch die wachsende Zahl elektrisch angetriebener Fahrzeuge zu decken sowie die steigende Elektrizitätsproduktion durch Photovoltaikanlagen aufnehmen zu können. Im Bereich Wohn- und Gewerbebauten wurden diverse neue Netzanschlüsse realisiert.

### Betrieb und Unterhalt

Zur Vermeidung von Störungen wurden die Transformatorenstationen und die Verteilkabinen auch im vergangenen Jahr einer periodischen Wartung unterzogen.

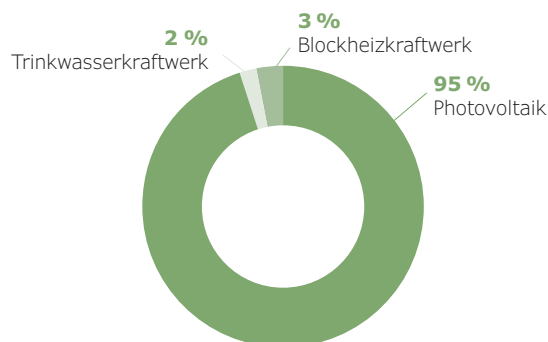
### Vertrieb und Handel

Im Berichtsjahr hat das Elektrizitätswerk Fällanden insgesamt 36.3 Gigawattstunden Strom an seine Kundinnen und Kunden geliefert, was einer Zunahme von 0.5% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zunahme des Elektrizitätsverbrauchs ist in erster Linie auf die steigende Anzahl von elektrischen Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen zurückzuführen.



## Lokale Stromproduktion

Im Berichtsjahr 2025 wurde in der Gemeinde wiederum mehr Strom aus erneuerbaren Energien produziert als im Vorjahr. 26 neue private Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 486 kW wurden ans Netz angeschlossen. Durch den Einsatz dieser Anlagen konnte die ins Netz zurückgespeiste Strommenge im Vergleich zum Vorjahr um 30% gesteigert werden und betrug 1'170 MWh. Damit erreicht der Anteil der Elektrizitätsmenge, die lokal aus erneuerbaren Energien erzeugt wurde, 3% der im Netz verkauften Menge. Bei der lokalen Stromproduktion sind Photovoltaikanlagen die grösste Energiequelle, gefolgt von zwei gasbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW) und einem Trinkwasserkraftwerk.



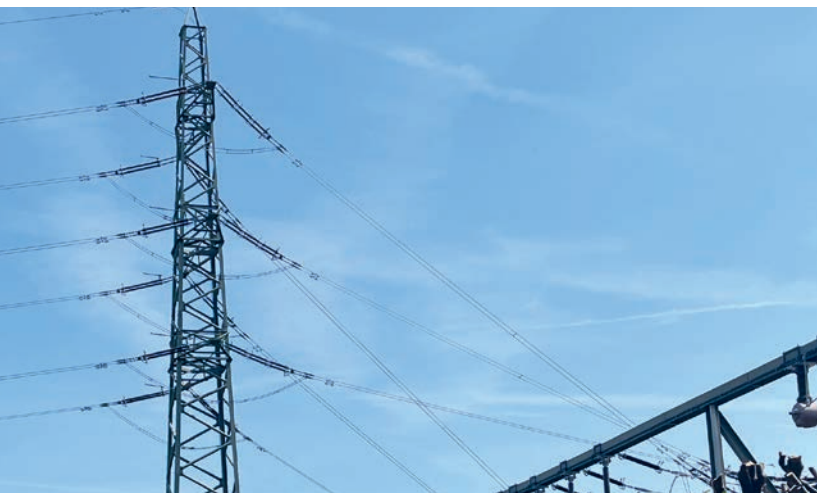
## Smart-Meter

Der Smart-Meter-Rollout in Fällanden konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden. Es wurden insgesamt 1'420 intelligente Strom- und 242 Wasserzähler installiert. Smart Meter sind in der Lage, den Strom- und Wasserverbrauch und zukünftig auch weitere Energieverbräuche zu messen und die Werte direkt an die Werke zu übermitteln. Daher werden die Verbrauchserfassung und die Rechnungsstellung effizienter.

## Kontroll- und Installationswesen

2025 wurden 101 Installationsanzeigen für Umbau- und Neubauprojekte eingereicht. Es wurden 21 Wärmepumpen, 28 Photovoltaik (PV)-Anlagen und 15 private Ladestationen für Elektrofahrzeuge genehmigt. Im Vergleich zum Vorjahr blieben die Anmeldungen für Wärmepumpen und PV-Anlagen auf ähnlichem Niveau, während bei der Lade-Infrastruktur eine Zunahme verzeichnet wurde.

Im vergangenen Jahr wurden 280 periodische Kontrollen gemäss NIV durchgeführt. Bei 21 Objekten wurde eine Stichprobenkontrolle durch die Gemeindewerke angeordnet.





## WASSERVERSORGUNG

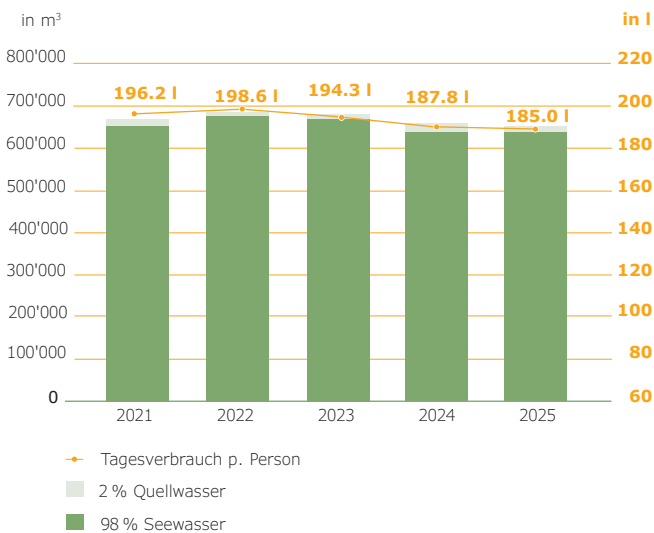
Auch im Jahr 2025 stellte die Wasserversorgung Fällanden jederzeit eine ausreichende Menge an Wasser zur Verfügung, um die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Industrie zu decken. Dies wurde durch Wartung der Anlagen sichergestellt.

### Wasserverbrauch in Fällanden

Der Wasserverbrauch der Gemeinde Fällanden betrug im Jahr 2025 650'000 m<sup>3</sup>. Das entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 185 Litern pro Einwohner/in (Industrie und Grossbezüger eingerechnet). Der höchste Tagesverbrauch wurde am 17. Juli 2025 mit 2'716 m<sup>3</sup> gemessen.

Der Wasserverbrauch in den Privathaushalten (ohne Industrie und Grossbezüger) machte 2025 rund 70 % des Gesamtverbrauchs aus und lag pro Einwohner/in und Tag bei 135 Litern (Schweizer Durchschnitt 142 Liter).

Im Vergleich zum Vorjahr sank der private Pro-Kopf-Verbrauch der Fälländer Bevölkerung von 137 Litern auf 135 Liter pro Tag – eine erfreuliche Entwicklung!



### Wasserleitungsbrüche

Im Jahr 2025 hatte die Wasserversorgung Fällanden zwei Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen. Die geringe Anzahl Leitungsbrüche macht deutlich, dass die Unterhaltsarbeiten der letzten Jahre Wirkung zeigen.

### Wasserqualität

Das Trinkwasser in Fällanden wird regelmässig durch das kantonale Labor analysiert. Alle Wasserproben der Wasserversorgung Fällanden erfüllten 2025 alle geltenden Anforderungen. Das Trinkwasser in Fällanden ist in chemischer und mikrobiologischer Hinsicht von ausgezeichneter Qualität und hat zu keinerlei Beanstandungen geführt.

### ABWÄRMENUTZUNG AUS DER KLÄRANLAGE BACHWIS

Seit mehreren Jahren werden Teile des Industriegebiets Bachwis mit Abwärme aus der Kläranlage versorgt. In der Bevölkerung gibt es ein grosses Interesse, bestehende Öl- und Gasheizungen durch einen Anschluss an das Abwärmenetz zu ersetzen. Eine Machbarkeitsstudie hat das Potenzial für den Ausbau des Abwärmenetzes aufgezeigt. Darauf basierend wurde im Berichtsjahr das Vorprojekt erarbeitet; der Bericht kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Um das Projekt zügig umsetzen zu können, hat der Gemeinderat den Kredit für das Bauprojekt des Abwärmenetzes gesprochen und die Arbeiten wurden vergeben; sie werden Mitte 2026 abgeschlossen sein.



Luftaufnahme der Kläranlage Bachwis,  
Foto: Zweckverband Kläranlage VSFM

## ABFALLENTSORGUNG

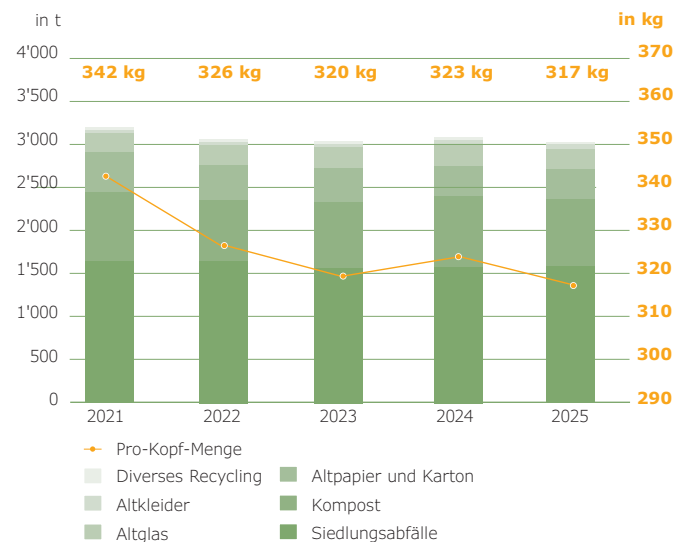
Insgesamt werden in der Schweiz jährlich rund 670 kg Siedlungsabfälle pro Person produziert. Seit Januar 2025 gilt das revidierte Umweltschutzgesetz, das die Kreislaufwirtschaft stärkt und eine bessere Nutzung von Recyclingrohstoffen fordert. Bereits heute wird in der Schweiz ein im internationalen Vergleich hoher Anteil des Abfalls rezykliert. Pro Person landen in der Schweiz jedoch jährlich geschätzte 52 kg verwertbare Bioabfälle im Kehrichtsack – rund ein Drittel des Haushaltsabfalls –, obwohl dieses Grüngut in Biogasanlagen zu Biogas verarbeitet werden könnte.

Als Beitrag zur Verbesserung der Ressourcennutzung wurden in Fällanden 2025 in Zusammenarbeit mit der Caritas knapp 5 Tonnen Alttextilien gesammelt. Die Caritas verwertet Altkleidersammlungen hauptsächlich über die Weitergabe an Bedürftige in der Schweiz und den Verkauf in den Caritas-Secondhand-Läden. Die Einnahmen fliessen in soziale Projekte der Caritas, wie z.B. die Finanzierung der KulturLegi, die Schuldenberatung, Kurse für Seniorinnen und Senioren in Bezug auf die Digitalisierung, Dolmetscherdienste für fremdsprachige Personen bei Rechtsfragen und Migration oder Freiwilligenarbeit.

Abfälle aus Haushalten oder Holzabfälle, die sich nicht zum Recycling eignen, werden in Kehrichtverbrennungsanlagen thermisch verwertet. Die freigesetzte Wärme erzeugt Strom und Fernwärme. Mit dieser klimafreundlichen Wärme werden CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden, die sonst durch gas- oder ölgefeuerte Einzelheizungen entstünden.

## ABFALLSTATISTIK

In Fällanden wurden im Jahr 2025 rund 1'600 Tonnen an brennbarem Hauskehricht, Sperrgut und Betriebskehricht gesammelt. Die Menge an Haushaltskehricht lag um 6 Tonnen (d. h. knapp 4%) unter der Vorjahresmenge.



Entwicklung der Abfall- und Recyclingmenge in der Gemeinde.

### Herausgepickt: Bring- und Holtag 2025

Am Bring- und Holtag vom 12. April 2025 konnten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fällanden Gegenstände kostenlos zum Tausch anbieten.

Die Aktion soll zur Reduktion des Abfalls beitragen und zum Weiterverwenden von noch funktionsfähigen Gegenständen anregen. Der Anlass wurde von der Bevölkerung rege genutzt.

Erfreulicherweise musste nur ein kleiner Teil der Gegenstände am Ende des Tages fachgerecht entsorgt werden.



## BAUTÄTIGKEITEN

### Strassen

- Sanierung Waldstrasse, Pfaffhausen
- Instandsetzung Fröschbachweg, Fällanden
- Instandsetzung Jörenbachweg, Benglen



Wasserleitung, Waldstrasse, Pfaffhausen

## ABWASSERBESEITIGUNG

### Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

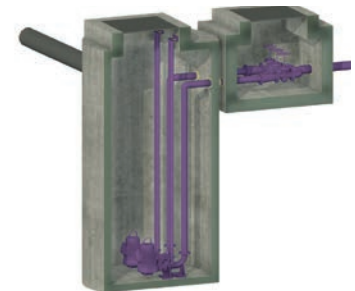
Die Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen in der Kanalisation umfassten im Jahr 2025 den Ersatzneubau von Pumpwerk und Pumpendruckleitung im Pumpwerk Wisbach.



Ersatzneubau Pumpwerk und Pumpendruckleitung, PW Wisbach, Fällanden



Instandsetzung Jörenbachweg, Benglen



Ersatzneubau Pumpwerk und Pumpendruckleitung, PW Wisbach, Fällanden: 3D-Modell Pump- und Armatureschacht. Der Schacht wurde aus vorgefertigten Schachtbauteilen erstellt. Die gesamte Pumpendruckleitung wurde ersetzt und in grösserer Dimension neu ausgeführt.

### AUSBLICK AUF DIE PROJEKTE 2026

- Sanierung Buechwisstrasse, Benglen (Fertigstellung)
- Sanierung Waldstrasse, Etappe II, Pfaffhausen
- Sanierung Sandacherstrasse, Pfaffhausen
- Sanierung Twäracherstrasse, Pfaffhausen
- Ersatzneubau Pumpwerk und Pumpendruckleitung, Wisbach (Fertigstellung), Fällanden
- Neubau Busspur, Dübendorfstrasse, Fällanden (Kantonsprojekt)

## STRASSENNETZ UND WERKHOF

### Winterdienst

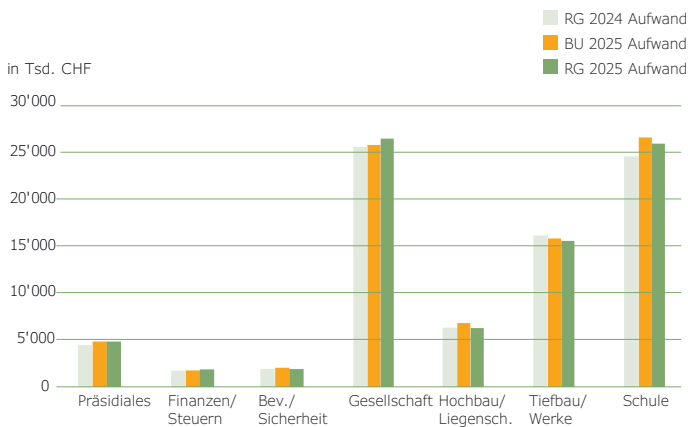
Der Winter 2025 war insgesamt mild, mit einigen kälteren Phasen im Vergleich zum Vorjahr. Schneefälle blieben grösstenteils aus, weshalb die Schneepflüge nur in zwei Fällen eingesetzt werden mussten. Die Schneemengen waren gering, und auch die Glättebildung trat nur vereinzelt auf, vor allem in den frühen Morgenstunden. In diesen Phasen war der Winterdienst gezwungen, verstärkt mit Solewasser zu arbeiten, um die Strassen und Gehwege sicher zu halten. Dank dieser präventiven Massnahmen konnte auch 2025 eine weitgehend ungestörte Verkehrslage aufrechterhalten werden.

## ERFOLGSRECHNUNG

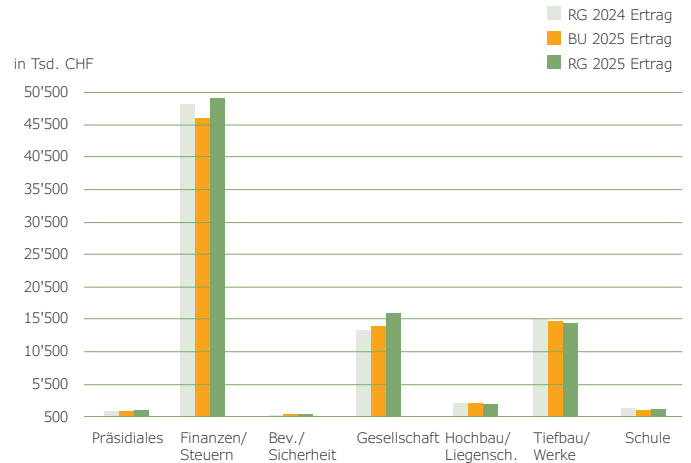
Der Ertragsüberschuss von CHF 3'403'127.91 weicht deutlich vom budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 2'355'100 ab. Trotz der massiv tieferen Steuereinnahmen, werden diese durch einen mutmasslichen Ressourcenzuschluss von CHF 5'584'000 mehr als kompensiert, weil auch das kantonale Mittel der Steuerkraft angestiegen ist. Weiter positiv

entwickelt haben sich die Grundstückgewinnsteuern, die fast CHF 2'000'000 über dem Budget liegen. Zuletzt hat auch ein ausserordentlicher, einmaliger Beitrag für Kinder- und Jugendheimfinanzierung von CHF 1'844'887.11 in der Abteilung Gesellschaft zu dem positiven Ergebnis beigetragen. Die anderen Abteilungen konnten die Budgets mehrheitlich einhalten.

### Aufwand



### Ertrag



## INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von CHF 8'378'569.87 und Einnahmen von CHF 425'481.32 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen von CHF 7'953'088.55. Im Vergleich zum Budget 2025, in welchem Nettoinvestitionen von CHF 22'103'700 geplant waren, ergibt dies Minderausgaben von CHF 14'150'611.45. Diese Abweichung ergibt sich aus diversen Projekten, welche nicht ausgeführt werden konnten. Es handelt sich dabei vorwiegend um Infrastrukturprojekte, die sich verzögern. Beispielsweise die Projektierung der Instandsetzung des Gemeinde-

hauses oder die ARA-Abwärmenutzung. Eine hohe Differenz zwischen budgetierten und realisierten Ausgaben zeigt sich auch im Bereich der Schulliegenschaften. Es konnten verschiedene einzelne Sanierungsprojekte nicht realisiert werden, beispielsweise die Sanierung des Schulhauses Bommern.

Die Abteilung Tiefbau und Werke hat die geplanten Investitionen (inkl. Strassen) von CHF 8'425'000 zu 19% bzw. CHF 1'566'895.02 ausgeführt. Hier gab es vor allem in den Bereichen Abwärmenutzung und Strassenprojekte mit Wasser-, Abwasser- und Elektrizitätsanteil, Verzögerungen.

## BILANZ

Aufgrund des Geldflusses in der Jahresrechnung 2025 erhöhte sich das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) von CHF 3'768 pro Einwohner/in auf CHF 3'782 pro Einwohner/in.

	Anfangsbestand 1. Januar 2025	Veränderung 2025	Endbestand 31. Dezember 2025
BR-AKTIVEN	130'123'811.66	7'678'619.55	137'802'431.21
Umlaufvermögen	32'150'341.33	3'355'588.47	35'505'929.80
Anlage-/Finanzvermögen	29'919'377.85	-299'000.00	29'620'377.85
Verwaltungsvermögen	68'054'092.48	4'622'031.08	72'676'123.56
BR-PASSIVEN	130'123'811.66	7'678'619.55	137'802'431.21
Kurzfr. Fremdkapital	21'674'353.51	5'965'177.99	27'639'531.50
Langfr. Fremdkapital	4'196'963.75	-3'028'219.73	1'168'744.02
Zweckgebundenes EK	18'726'705.23	1'338'533.38	20'065'238.61
Zweckfreies EK	85'525'789.17	3'403'127.91	88'928'917.08



**CHF 3'782  
Nettovermögen  
pro Einwohner/in**



**Steuerfuss  
99%**

**EINLEITUNG**

Der Steuerertrag (inkl. Quellensteuern sowie Steuerauscheidungen) betrug im Jahr 2025 CHF 41'650'765. Das Budget 2025 sah einen Gesamtertrag von CHF 43'831'500 vor. Damit lag der Ertrag rund CHF 2'180'000 unter den Erwartungen.

**STAATS- UND GEMEINDESTEUERN**

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 beschloss für das Jahr 2025 einen gleichbleibenden Steuerfuss von 99% (ohne Kirchensteuer) des voraussichtlichen einfachen Gemeindesteuerertrags.

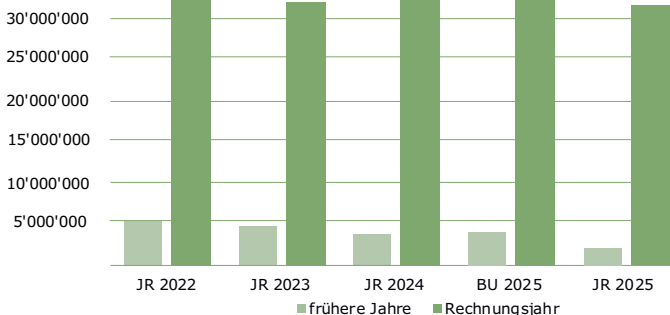
Der Gesamtertrag aus den ordentlichen Gemeindesteuern belief sich im Berichtsjahr 2025 auf CHF 33'837'000, was gegenüber dem Budget einer negativen Abweichung von CHF 3'862'000 entspricht. Bei den natürlichen Personen resultierten Steuererträge aus dem Rechnungsjahr von CHF 28'004'654 sowie Nachträge aus früheren Jahren von CHF 3'851'331, was gesamthaft ein Ergebnis von CHF 31'855'985 ergab. Juristische Personen leisteten Gewinn- und Kapitalsteuern in Höhe von CHF 1'981'942 (Abweichung zum Budget: minus CHF 3'918'057).

Die Steuerkraft pro Einwohner/-in betrug 2024 CHF 3'914 (Vorjahr: CHF 3'913) und wird 2025 voraussichtlich bei CHF 3'646 liegen. Das provisorische kantonale Mittel liegt 2025 bei CHF 4'350.

Im Berichtsjahr mussten 242 (Vorjahr: 236) Betreibungsbegehren über einen Gesamtbetrag von CHF 1'787'369 (Vorjahr: CHF 1'735'113) gestellt werden. Die Betreibungskosten beliefen sich auf CHF 17'156. Zudem konnten reaktivierte Verlustscheine im Umfang von CHF 69'901 verbucht werden.

Im Rahmen der interkommunalen Steuerauscheidung wurden von anderen Zürcher Gemeinden CHF 1'105'389 vereinahmt (aktive Steuerauscheidung). Gleichzeitig mussten CHF 1'688'028 an andere Gemeinden abgeführt werden (passive Steuerauscheidung).

**ORDENTLICHE STEUERERTRÄGE**



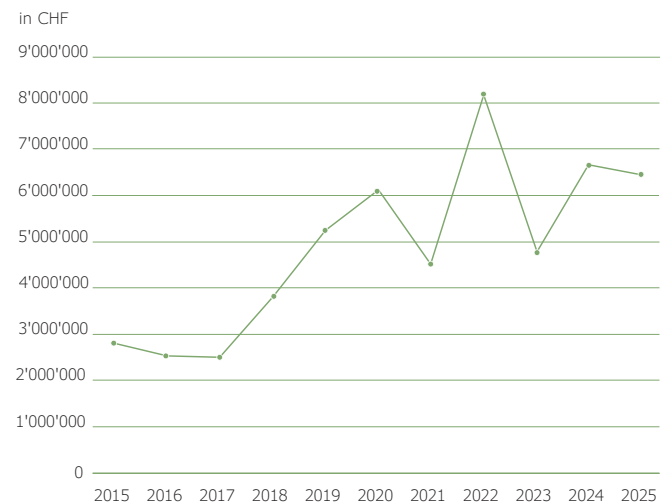
Die ordentlichen Steuererträge setzen sich aus den Steuern des Rechnungsjahres und aus Erträgen früherer Jahre zusammen. Letztere entstehen insbesondere durch Differenzen zwischen provisorischen und definitiven Steuerveranlagungen. Für das Steuerjahr 2025 entfielen CHF 31'698'311 auf die Steuern des Rechnungsjahres und CHF 2'139'618 auf Erträge aus früheren Jahren.

**QUELLENSTEUER**

Im Jahr 2025 belief sich die Zahl der quellenbesteuerten ausländischen Staatsangehörigen auf 912 Personen (Vorjahr: 843 Personen). Der daraus resultierende Quellensteuerertrag betrug CHF 1'517'681 (Vorjahr: 1'317'560). Darin enthalten sind auch Quellensteuern auf Verwaltungsratsentschädigungen sowie von Kunstschaffenden und Sportlerinnen und Sportlern in Höhe von CHF 7'867 (Vorjahr: CHF 11'593).

**GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUERN**

Aus 138 (Vorjahr: 180) Veranlagungen konnten insgesamt CHF 6'444'447 (Vorjahr: CHF 6'676'057) an Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt werden. Damit wurde der gemäss Budget erwartete Betrag von CHF 4.5 Mio. Franken wiederum deutlich übertroffen. Der daraus resultierende Mehrertrag von CHF 1'944'447 trug wesentlich dazu bei, Abweichungen bei den ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern teilweise zu kompensieren.



**ÄNDERUNGEN IM STEUERRECHT / VERSCHIEDENES**

Ab 1. Januar 2026 gleicht der Kanton Zürich die kalte Progression aus, indem Tarife und Abzüge leicht angepasst werden. So steigt der Kinderabzug von CHF 9'300 auf CHF 9'400 und der Weiterbildungsabzug von CHF 12'400 auf CHF 12'600, um die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bei der steigenden Teuerung zu entlasten.

Im Kanton Zürich ist der Online-Anteil der Steuererklärungen auf 58% (Steuerperiode 2024) gestiegen. Ab der Steuerperiode 2025 entfällt die Download-Lösung Private Tax; die Steuererklärung wird neu vollständig online über ZHprivate Tax mit Zugangscode ausgefüllt.

Nach der Volksabstimmung Ende September wird der Eigenmietwert in absehbarer Zeit abgeschafft. Wegen des Systemwechsels erhöht der Kanton Zürich die bisherigen Eigenmietwerte nicht mehr.

Zur Sicherung der Finanzierung künftiger Infrastrukturprojekte schlug der Regierungsrat im Frühling vor, den Kanton an den Erträgen der Grundstückgewinnsteuer zu beteiligen. Der Vorschlag stiess in der Vernehmlassung auf breite Ablehnung, weshalb der Regierungsrat auf einen Antrag zur Änderung des Steuergesetzes verzichtete.

# BETREIBUNGSAMT UND GEMEINDEAMMANNAMT

## STATISTISCHE DATEN

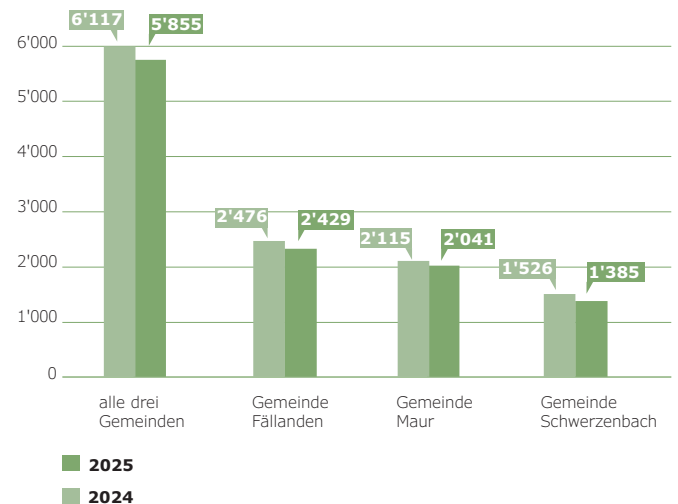
Im Betriebsjahr 2025 wurden beim Betreibungsamt Fällanden 5'855 (Vorjahr 6'117) Betreibungen eingeleitet. Dies entspricht einer Abnahme um 4.28% im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Steuerbetreibungen ist tiefer als im Vorjahr: 918 Betreibungen, das entspricht 15.68% der eingeleiteten Betreibungen (Vorjahr: 1008 Betreibungen, 16.48%), betreffen Steuerforderungen. Es handelt sich dabei nicht nur um die Staats- und Gemeindesteuern, sondern auch um Forderungen der direkten Bundessteuer und der Mehrwertsteuer.

Der Anteil der Pfändungen (2'141) im Verhältnis zu den Betreibungen beträgt 36.57% (Vorjahr: 2'362 Pfändungen, 38.61%). Der Anteil von Lohnpfändungen (LP ohne Sachpfändungen) wiederum im Verhältnis zu den gesamten Betreibungen ist um 2.05% gestiegen (2025: 956 LP = 16.33% Anteil an den gesamten Betreibungen, 2024: 1'089 LP = 17.80%). Der Lohn wird am ehesten gepfändet (Art. 93 Abs. 1 SchKG). Gleichzeitig arbeiten immer mehr Menschen Teilzeit, ein Trend, der sich in den letzten Jahren deutlich verstärkt hat, sei es freiwillig oder aus Mangel an Alternativen. Diese Entwicklung wirkt sich direkt auf die pfändbaren Quoten aus: Der Nettolohn reicht oft nur knapp aus, um das Existenzminimum zu decken. Pfändungen von Vermögenswerten werden immer seltener, da häufig keine Vermögenswerte vorhanden sind, die bei einer Versteigerung genügend Erlös erzielen würden (Art. 92 Abs. 2 SchKG). Autos sind heute oft geleast, weshalb in der Praxis auf eine Einpfändung verzichtet wird.

Im vergangenen Jahr wurden Betreibungen im Gesamtumfang von über CHF 27.9 Mio. eingeleitet, wovon ein bedeutender Anteil auf Steuer- und Krankenversicherungsforderungen entfiel; zudem wurden Verlustscheine in Höhe von rund CHF 6 Mio. ausgestellt und in über 550 Fällen Rechtsvorschlag erhoben. Die detaillierten Werte sind in der nachfolgenden Grafik und in den Tabellen dargestellt.

## ANZAHL BETREIBUNGEN 2025

(im Vergleich zum Vorjahr)



## ÜBERSICHT BETREIBUNGSAMT

	Alle drei Gemeinden	Fällanden	Maur	Schwerzenbach
Einwohnerzahl <b>31.12.2025</b>	<b>25'710</b>	<b>9'604</b>	<b>10'851</b>	<b>5'255</b>
Einwohnerzahl 31.12.2024	25'722	9'608	10'870	5'244
Veränderung nominal	-12	-4	-19	+11
Veränderung prozentual	-0.05%	-0.04%	-0.17%	+0.21%
Betreibungen <b>2025</b>	<b>5'855</b>	<b>2'429</b>	<b>2'041</b>	<b>1'385</b>
Betreibungen 2024	6'117	2'476	2'115	1'526
Veränderung nominal	-262	-47	-74	-141
Veränderung prozentual	-4.28%	-1.89%	-3.49%	-9.24%
Verhältnis von Betreibungen zur Einwohnerzahl <b>2025</b>	<b>22.77%</b>	<b>25.29%</b>	<b>18.81%</b>	<b>26.36%</b>
Verhältnis von Betreibungen zur Einwohnerzahl 2024	23.78%	25.77%	19.46%	29.10%



	2024	2025	Veränderung in %
Neu eingeleitete Betreibungen (erstellte Zahlungsbefehle)	6'117	<b>5'855</b>	-4.28
Davon Steuerbetreibungen	1'008	<b>918</b>	-8.93
Davon Krankenkassenbetreibungen <sup>1</sup>	1'247	<b>974</b>	-21.89
Entgegennahme und Registrierung von Rechtsvorschlügen <sup>2</sup>	560	<b>551</b>	-1.61
Pfändungen (Lohn- und Sachpfändungen)	2'326	<b>2'141</b>	-7.95
Konkursandrohungen <sup>3</sup>	117	<b>362</b>	+209.30
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG (erfolglose Pfändung)	1'078	<b>1'133</b>	+5.10
Auszüge aus dem Betreibungsregister <sup>4</sup>	5'308	<b>5'502</b>	+3.65
Arreste <sup>5</sup>	2	<b>3</b>	- -

<sup>1</sup> Ab dem 1. Januar 2025 dürfen Krankenkassen in der Schweiz säumige Versicherte gemäss revidiertem KVG (Art. 64a Abs. 2) nur noch höchstens zweimal pro Kalenderjahr für ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen betreiben. Dies soll den administrativen Aufwand und die Betreibungskosten senken.

<sup>2</sup> Ist der/die Betriebene mit der Forderung nicht einverstanden und erhebt Rechtsvorschlag, ist das Verfahren erst mal gestoppt. Anschliessend liegt es an der Gläubigerin oder dem Gläubiger, die Forderung gerichtlich geltend zu machen.

<sup>3</sup> Per 1. Januar 2025 wurde Art. 43 SchKG im Rahmen des Bundesgesetzes zur Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses geändert: Die Ziffern 1 und 1<sup>bis</sup>, die öffentlich-rechtliche Forderungen (Steuern, Sozialversicherungsbeiträge) von der Konkursbetreibung ausschlossen, wurden aufgehoben. Dadurch werden solche Forderungen nun im Konkursverfahren eingetrieben, wenn der/die Schuldner/in im Handelsregister eingetragen ist. Der sprunghafte Anstieg der Anzahl von zugestellten Konkursandrohungen ist in diesem Kontext zu verstehen.

<sup>4</sup> Eine Solvabilitätsauskunft ist ein Auszug aus dem Betreibungsregister und berücksichtigt das laufende Jahr plus vier vergangene Jahre. Auskünfte aus dem Betreibungsregister werden auch an Dritte erteilt, wenn diese zum Beispiel durch einen Vertrag oder eine Bewerbung für eine Wohnung oder Stelle ihr Interesse belegen können.

<sup>5</sup> Mit einem Arrest, z. B. Steuerarrest, kann die Gläubigerin oder der Gläubiger Vermögen der Schuldnerin oder des Schuldners amtlich beschlagnehmen lassen, um eine Geldforderung zu sichern, ohne vorgängig eine Betreibung eingeleitet zu haben.

## GEMEINDEAMMANNAMT

	2024	2025
Beglaubigungen von Unterschriften, Kopien usw.	527	<b>520</b>
Befundaufnahmen (Rissprotokoll, Wohnungsabnahmen usw.)	22	<b>9</b>
Sonstige gerichtliche Aufträge (Zustellungen von Gerichtsurteilen, Vorladungen), zivilrechtliche Zustellungen (Kündigung Mietverhältnis usw.)	80	<b>119</b>
Gerichtliche Verbote	5	<b>9</b>
Mithilfe bei Hausdurchsuchungen	4	<b>5</b>
Exmission/Ausweisung*	5	<b>7</b>

Im Kanton Zürich ist der Betreibungsbeamte zusätzlich in der Funktion als Gemeindeammann tätig. Dieser ist als Organ der Rechtspflege, insbesondere auch für die Vollstreckung zivilrechtlicher Ansprüche vorgesehen. In der übrigen Schweiz existiert diese Institution in dieser Form nicht, die Aufgaben sind auf verschiedene Behörden aufgeteilt. Die Bezeichnung des Gemeinde-/Stadtammanns führt in der Praxis immer wieder zu Verwechslungen, da in anderen Kantonen der Vorsteher der Exekutive diesen Titel trägt.

\* Verlangt ein/e Vermieter/in die Zwangsräumung einer Wohnung oder einer Geschäftslokalität, hat er/sie dies beim Gericht zu beantragen. Der Hauptgrund dafür ist die Nichtzahlung des Mietzinses. Auf ein rechtskräftiges Urteil hin werden die betroffenen Personen (auch juristische) durch das Gemeindeammannamt Fällanden ausgewiesen. Das Sozialamt sucht - falls es sich um eine natürliche Person handelt - auf Begehren der Ausgewiesenen eine neue Bleibe. Sind Kinder mitbetroffen, organisiert das Sozialamt von sich aus eine Unterkunft. An solchen Räumungen wird das Gemeindeammannamt meist von der Kantonspolizei Zürich und je nach Fall auch vom Bezirksärztlichen Dienst unterstützt.



